# Waschmaschine

Bedienungsanleitung

WMO91465STR1

**DE**

Dokument Nummer:1911861516_AA_DE/ 12-02-21.(15:46)

# 1 Allgemeine Sicherheitshinweise

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise, die für Ihre und die Sicherheit anderer Personen unerlässlich sind. Halten Sie sich unbedingt an diese Hinweise, damit es nicht zu Verletzungen oder Sachschäden kommt. Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen erlöschen sämtliche Garantieansprüche.

## 1.1 Vermeidung von Personen- und Sachschäden

- Stellen Sie das Produkt niemals auf einen Teppichboden. Andernfalls kann die geringe Luftzirkulation unter dem Gerät eine Überhitzung der elektrischen Bauteile verursachen. Dies kann zu Problemen mit Ihrem Gerät führen.
- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- Lassen Sie Installations- und Reparaturarbeiten grundsätzlich vom autorisierten Kundendienst ausführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch Aktivitäten nicht autorisierter Personen entstehen.
- Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden. Andernfalls kann Wasser auslaufen.
- Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes und/oder nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser im Produkt befindet. Andernfalls besteht Überschwemmungs- und Verletzungsgefahr durch heißes Wasser.
- Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Tür öffnet sich sofort nach Abschluss des Waschprogramms. Falls sich die Gerätetür nicht öffnet, wenden Sie die Lösungen beim Fehler „Gerätetür kann nicht geöffnet

Dieses Produkt wurde mit Hilfe neuester Technologie unter umweltfreundlichen Bedingungen hergestellt.

werden“ im Abschnitt zur Problemlösung an. Falls Sie versuchen, die Tür gewaltsam zu öffnen, können Tür und Sperrmechanismus beschädigt werden.

- Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe.
- Halten Sie sich an die Hinweise auf Pflegeetiketten und auf der Waschmittelpackung.

## 1.2 Sicherheit von Kindern

- dieses Produkt kann von Kindern im Alter von mindestens 8 Jahren sowie von Personen, deren physische, sensorische oder geistige Fähigkeiten vermindert sind, oder mit einem Mangel an Erfahrung und Kenntnissen verwendet werden, sofern sie beaufsichtigt bzw. über den sicheren Umfang mit dem Gerät und den damit verbundenen Gefahren unterrichtet wurden. Kinder dürfen niemals mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Wartungsarbeiten sollten nicht von Kindern durchgeführt werden, sofern sie nicht beaufsichtigt werden. Kinder unter 3 Jahren sollten sich nicht in der Nähe des Geräts aufhalten, sofern sie nicht kontinuierlich beaufsichtigt werden.
- Verpackungsmaterialien können für Kinder gefährlich sein. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie Kinder im Betrieb daher unbedingt vom Gerät fern. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.
- Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schließen, wenn Sie den Raum verlassen.
- Bewahren Sie alle Wasch- und Zusatzmittel an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf, beispielsweise indem Sie den Deckel des Waschmittelbehälters und die Waschmittelverpackung gut schließen.

## 1.3 Elektrische Sicherheit

- Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!
- Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Betrieb wieder automatisch fort. Wenn Sie ein Programm abbrechen möchten, schauen Sie sich bitte den Abschnitt „Programm abbrechen“ an.
- Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Die Installation der Steckdose / Sicherung muss grundsätzlich von einem qualifizierten Elektriker ausgeführt werden. Wir haften für keine Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende Erdung entstehen.
- Sprühen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät! Es besteht Stromschlaggefahr!
- Berühren Sie den Netzstecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen! Ziehen Sie den Netzstecker niemals, indem Sie am Kabel ziehen. Halten Sie immer die Steckdose mit einer Hand fest und ziehen den Stecker mit der anderen Hand heraus.
- Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.
- Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es zur Vermeidung möglicher Gefahren vom Hersteller, vom autorisierten Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person (idealerweise einem Elektriker) bzw. einer vom Importeur zugewiesenen Person ersetzt werden.

## 1.4 Richtiger Umgang mit heißen Oberflächen

| | |
|---|---|
| | Das Glas der Gerätetür wird während des Waschens bei höheren Temperaturen heiß. Achten Sie daher darauf, dass insbesondere Kinder das Glas der Gerätetür während des Waschens nicht berühren. |

# 2 Wichtige Hinweise zur Umwelt

## 2.1 Konformität mit WEEE-Richtlinie

Dieses Produkt erfüllt die Vorgaben der EU-WEEE-Direktive (2012/19/EU). Das Produkt wurde mit einem Klassifizierungssymbol für elektrische und elektronische Altgeräte (WEEE) gekennzeichnet.

Dieses Symbol zeigt an, dass dieses Gerät am Ende seiner Einsatzzeit nicht mit anderem Hausmüll entsorgt werden darf. Altgeräte müssen an offizielle Sammelstellen zum Recycling elektrischer und elektronischer Geräte abgegeben werden. Nähere Angaben zu diesen Sammelstellen erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung oder dem Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben. Der Beitrag jedes Haushalts zum Umweltschutz ist wichtig. Eine angemessene Entsorgung von Altgeräten hilft bei der Verhinderung negativer Auswirkungen auf Umwelt und menschliche Gesundheit.

**Einhaltung von RoHS-Vorgaben:**

Das von Ihnen erworbene Produkt erfüllt die Vorgaben der EU-RoHS Direktive (2011/65/EU). Es enthält keine in der Direktive angegebenen gefährlichen und unzulässigen Materialien..

## 2.2 Informationen zur Verpackung

Die Verpackung des Produkts wurde gemäß unserer nationalen Gesetzgebung aus recyclingfähigen Materialien hergestellt. Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien nicht mit dem Hausmüll oder anderem Müll. Bringen Sie sie zu einer von der Stadtverwaltung bereitgestellten Sammelstelle für Verpackungsmaterial.

# 3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Dieses Produkt wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- Das Gerät darf nur zum Waschen und Spülen von Textilien verwendet werden, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.
- Die Einsatzzeit Ihres Gerätes beträgt 10 Jahre. In diesem Zeitraum erhalten Sie Original-Ersatzteile, damit Ihr Gerät seine Funktion stets optimal erfüllen kann.

# 4 Technische Daten

| | |
|---|---|
| Herstellername oder Marken | Beko |
| Modellname | WM091465STR1<br>7001440062 |
| Maximale Trockenwäschefüllmenge (kg) | 9 |
| Maximale Schleudergeschwindigkeit (U/min) | 1400 |
| Eingebaut | No |
| Höhe (cm) | 84 |
| Breite (cm) | 60 |
| Tiefe (cm) | 55 |
| Einzelwassereinlass/Doppelwassereinlass<br>• Verfügbar | • / - |
| Stromversorgung (V/Hz) | 230 V / 50Hz |
| Maximaler Strom (A) | 10 |
| Gesamtleistung (W) | 2200 |
| Hauptmodellcode | 1320 |

Die in der Produktdatenbank gespeicherten Modellinformationen können Sie auf folgender Webseite durch Eingabe Ihrer am Typenschild angegebenen Modellidentifizierung (*) finden. https://eprel.ec.europa.eu/

**WICHTIG:** Die Verbrauchswerte beziehen sich auf Situationen mit abgeschalteter Drahtlosnetzwerkverbindung.

## 4.1 Installation

- Lassen Sie Ihr Gerät vom autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe installieren.
- Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden.
- Achten Sie darauf, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle rücken oder es reinigen.
- Stellen Sie sicher, dass Aufstellung und elektronische Anschlüsse des Produktes von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter durchgeführt werden. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.
- Untersuchen Sie das Gerät vor der Installation auf eventuelle, sichtbare Defekte. Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden. Beschädigte Geräte können gefährlich sein.

### 4.1.1 Der richtige Aufstellungsort

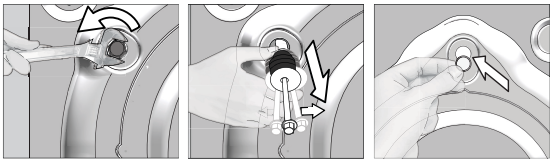
- Stellen Sie das Produkt auf einen harten und ebenen Untergrund. Stellen Sie es nicht auf einen langflorigen Teppich oder vergleichbare Oberflächen.
- Eine Kombination aus Waschmaschine und Trockner kann – voll beladen – bis 180 kg Gewicht erreichen. Stellen Sie das Gerät auf einem stabilen, ebenen Untergrund auf, der das Gewicht der Maschine(n) mühelos tragen kann!
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen die Temperatur unter 0 °C abfallen kann.
- Wir empfehlen, an den Seiten des Gerätes etwas Platz zu lassen – so beschränken sich Vibrationen und Betriebsgeräusche auf ein absolutes Minimum.
- Stellen Sie das Produkt auf einem erhöhten Untergrund nicht an einer Kante oder auf einer Plattform auf.
- Platzieren Sie keine Wärmequellen, wie Kochfelder, Bügeleisen, Öfen usw., auf der Waschmaschine und nutzen Sie sie nicht am Produkt.

### 4.1.2 Transportstabilisatoren entfernen (Wenn das Produkt hat)

Zum Entfernen der Transportstabilisatoren neigen Sie die Maschine etwas nach hinten. Entfernen Sie die Stabilisatoren durch Ziehen am Band. Führen Sie diese Arbeit nicht alleine durch.

### 4.1.3 Transportsicherungen entfernen

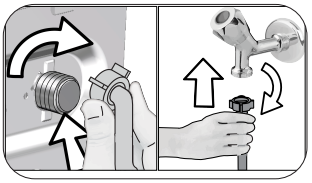
1 Lösen Sie alle Sicherungen mit einem geeigneten Schlüssel, bis sie sich frei drehen lassen.
2 Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese vorsichtig herausdrehen.
3 Setzen Sie die Kunststoffabdeckungen (diese finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) in die Löcher an der Rückwand ein.



| | |
|---|---|
| | **ACHTUNG:** Entfernen Sie die Transportsicherungen vor der Inbetriebnahme der Waschmaschine! Andernfalls kann das Produkt beschädigt werden. |
| | Bewahren Sie die Transportsicherungen an einem sicheren Ort auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Waschmaschine zukünftig transportieren möchten. |
| | Bringen Sie die Transportsicherungen (Bolzen) wieder an, indem Sie die Schritte zur Demontage in umgekehrter Reihenfolge durchführen. |
| | Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen! |

### 4.1.4 Wasseranschluss

| | |
|---|---|
| | Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 Bar (0,1 bis 1 MPa). (In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb einer Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen, damit Ihre Maschine richtig arbeiten kann.) Falls der Wasserdruck höher sein sollte, verwenden Sie ein Druckreduzierventil. |
| | **ACHTUNG:** Modelle mit einzelnem Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserhahn angeschlossen werden. Falls Sie dies dennoch versuchen, wird Ihre Wäsche beschädigt – oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht. |
| | **ACHTUNG:** Verwenden Sie keine alten oder gebrauchten Wassereinlaufschläuche mit Ihrem neuen Gerät. Diese können zu Verschmutzungen Ihrer Wäsche führen. |

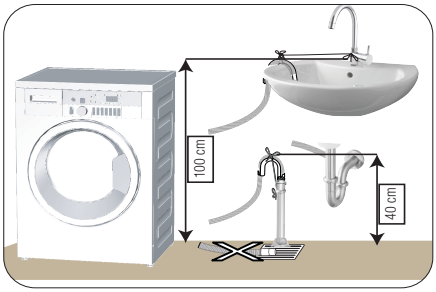


1 Ziehen Sie die Muttern des Schlauches von Hand fest. Ziehen Sie die Muttern niemals mit einem Werkzeugen an.
2 Sobald der Schlauchanschluss abgeschlossen ist, prüfen Sie die Anschlusspunkten auf Lecks, indem Sie die Wasserhähne vollständig öffnen. Falls Wasser austreten sollte, drehen Sie den Hahn zu und lösen anschließend die Mutter. Überprüfen Sie die Dichtung und ziehen Sie die Mutter anschließend wieder gut an. Halten Sie zur Vermeidung von Wasserlecks und damit verbundenen Schäden die Wasserhähne bei Nichtbenutzung des Produktes geschlossen.

### 4.1.5 Ablaufschlauch an Ablauf anschließen

- Schließen Sie das Ende des Ablaufschlauchs direkt an den Wasserablauf (Abfluss), ein WC oder eine Badewanne an.

**ACHTUNG:** Ansonsten kann es zu Überschwemmungen kommen, falls sich der Ablaufschlauch beim Abpumpen des Wassers lösen sollte. Bei hohen Waschtemperaturen besteht Verbrühungsgefahr! Sie können solche Situationen verhindern und sicherstellen, dass Wasserzulauf und Abpumpen problemlos funktionieren, indem Sie den Ablaufschlauch sicher fixieren.



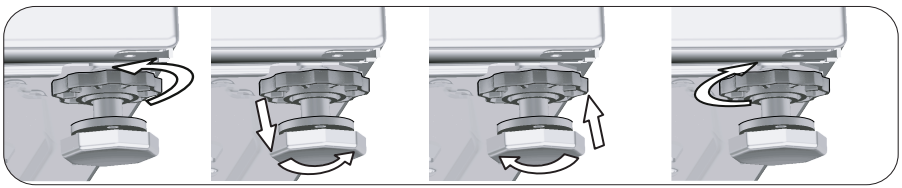

- Verbinden Sie den Ablaufschlauch auf einer Mindesthöhe von 40 cm und einer Maximalhöhe von 100 cm.
- Wenn der Ablaufschlauch zuerst am Boden (bis etwa 40 cm über dem Boden) und danach wieder nach oben verläuft, kann es zu Schwierigkeiten beim Wasserablauf kommen; es kann vorkommen, dass die Wäsche beim Herausnehmen noch sehr nass ist. Halten Sie sich deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen.
- Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nur maximal 15 cm tief in den Ablauf eingeführt werden. Falls das Schlauchende zu lang sein sollte, schneiden Sie ein Stück ab.
- Das Schlauchende sollte nicht gebogen werden, es sollte nicht darauf getreten werden und es darf nicht zwischen Ablauf und Maschine eingeklemmt werden.
- Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, können Sie einen Verlängerungsschlauch verwenden. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Um ein Auslaufen von Wasser zu vermeiden, müssen Ablaufschlauch und Verlängerungsschlauch mit einer passenden Schelle gesichert werden, damit sich die Verbindung nicht lösen und kein Wasser austreten kann.

### 4.1.6 Füße einstellen

**ACHTUNG:** Damit Ihre Maschine leise und vibrationsfrei arbeiten kann, muss sie absolut gerade und ausbalanciert stehen. Sie balancieren die Maschine aus, indem Sie die Füße entsprechend einstellen. Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, stark vibrieren und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoßen.

**ACHTUNG:** Lösen Sie die Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen, benutzen Sie keinerlei Werkzeuge dafür. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen.

1 Lösen Sie die Kontermuttern an den Füßen von Hand.
2 Stellen Sie die Füße so ein, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht.
3 Ziehen Sie die Kontermuttern anschließend mit der Hand an.



### 4.1.7 Elektrischer Anschluss

Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende Erdung entstehen.

- Der Anschluss muss gemäß örtlichen Vorschriften erfolgen.
- Die Verkabelung des Stromkreises der Steckdose muss die Anforderungen des Gerätes erfüllen. Der Einsatz eines Fehlerstrom-Schutzschalters wird empfohlen.
- Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
- Falls Ihre Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16-A-Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie eine 16-A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Die im Abschnitt „Technische Daten“ angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.
- Schließen Sie das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an.

**ACHTUNG:** Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

### 4.1.8 Erste Benutzung

Bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal benutzen, machen Sie sich unbedingt mit dem Abschnitt „Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Umwelt“ und den Anweisungen im Abschnitt „Installation/Aufstellung“ vertraut.
Bereiten Sie die Maschine entsprechend vor, indem Sie zuerst das Trommelreinigungsprogramm ausführen. Falls dieses Programm an Ihrer Maschine nicht verfügbar ist, wenden Sie die in Abschnitt 4.4.2 beschriebene Methode an.

Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.

Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. Ihrer Maschine schadet dies nicht.

## 4.2 Vorbereitung

### 4.2.1 Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur.
- Halten Sie sich grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten.

### 4.2.2 Wäsche vorbereiten

- Wäsche mit Metallteilen wie Büstenhalter, Gürtelschnallen und Metallknöpfe beschädigen die Maschine. Entfernen Sie die Metallteile oder waschen Sie die Textilien in einem Wäschebeutel oder einem Kissenbezug.
- Leeren Sie sämtliche Taschen komplett aus und entfernen Sie Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge, bevor Sie die Wäsche in die Maschine geben. Drehen Sie Taschen auf links, entfernen Sie Fusseln. Fremdkörper können das Gerät beschädigen und zu lauten Betriebsgeräuschen führen.
- Geben Sie sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug.
- Drücken Sie Vorhänge nicht zusammen, wenn Sie diese in die Maschine geben. Bei Vorhängen entfernen Sie zuvor sämtliche Haken und sonstige nicht textile Teile.
- Schließen Sie Reißverschlüsse, nähen Sie lose Knöpfe an und reparieren Sie Risse und sonstige Defekte.
- Waschen Sie Textilien, die mit „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet sind, ausschließlich mit dem passenden Waschprogramm.
- Waschen Sie bunte und weiße Textilien nicht zusammen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben. Waschen Sie solche Wäschestücke grundsätzlich separat.
- Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen richtig behandelt werden. Fragen Sie im Zweifelsfall bei einer chemischen Reinigung nach.
- Verwenden Sie nur Färbemittel / Farbwechsler und Entkalker, die für Maschinenwäsche geeignet sind. Beachten Sie dabei immer die Hinweise auf der Verpackung.
- Waschen Sie Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach außen.
- Legen Sie Wäschestücke aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden in das Gefrierfach Ihres Kühlschranks. Dadurch bilden sich weniger Knötchen im Material.
- Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlichen Dingen verunreinigt ist, muss zuvor gründlich ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine gegeben wird. Andernfalls können sich staub- oder pulverförmige Substanzen innerhalb der Maschine ablagern und im Laufe der Zeit Schäden verursachen.

### 4.2.3 Tipps zum Einsparen von Energie und Wasser

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Ihre neue Maschine umweltfreundlich und energie-/wassersparend zu benutzen..

- Beladen Sie die Maschine möglichst bis zur maximalen Kapazität des von Ihnen gewählten Programms, ohne sie jedoch zu überladen. Schauen Sie in die „Programm- und Verbrauchstabelle“.
- Beachten Sie die Temperaturvorgaben auf der Waschmittelverpackung.
- Waschen Sie nur leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigeren Temperaturen.

- Nutzen Sie kürzere Programme, wenn Sie nur wenig leicht verschmutzte Wäsche waschen.
- Verzichten Sie bei nur gering verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen.
- Wenn Sie die Wäsche später im Trockner trocknen möchten, wählen Sie beim Waschen die höchste Schleudergeschwindigkeit.
- Geben Sie nicht mehr Waschmittel als auf der Waschmittelpackung empfohlen in die Maschine.

### 4.2.4 Wäsche in die Maschine geben

1. Öffnen Sie die Waschmaschinentür.
2. Geben Sie die Wäschestücke locker in die Maschine.
3. Drücken Sie die Waschmaschinentür zu, bis sie hörbar einrastet. Vergewissern Sie sich, dass nichts in der Tür eingeklemmt wurde. Bei laufender Maschine wird die Gerätetür gesperrt. Die Türsperre öffnet sich sofort nach Abschluss des Waschprogramms. Anschließend können Sie die Gerätetür öffnen. Falls sich die Gerätetür nicht öffnet, wenden Sie die Lösungen beim Fehler „Gerätetür kann nicht geöffnet werden“ im Abschnitt zur Problemlösung an.

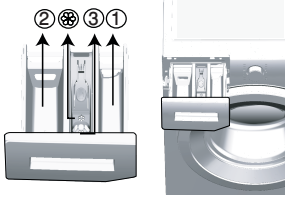
### 4.2.5 Die richtige Wäschemenge

Die maximale Beladungskapazität (Wäschemenge) hängt vom Textilientyp, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab.
Die Maschine reguliert die Wassermenge automatisch je nach Wäschevolumen.

**WARNUNG:** Halten Sie sich an die Hinweise im Abschnitt „Programm- und Verbrauchstabelle“. Bei Überlastung nimmt die Waschleistung ab. Zusätzlich kann es zu starker Geräuschentwicklung und zu Vibrationen kommen.

### 4.2.6 Waschmittel und Weichspüler

Lesen Sie beim Einsatz von Waschmittel, Weichspüler, Stärke, Färbemittel, Bleichmittel oder Kalkentferner aufmerksam die Dosierungsanweisungen auf der Verpackung, halten Sie sich an die Dosierungsempfehlungen. Verwenden Sie einen Messbecher, falls vorhanden.




Die Waschmittelschublade besteht aus drei Fächern:
– (1) für Vorwaschmittel
– (2) für Hauptwaschmittel
– (3) für Weichspüler
– (❀) im Weichspülerfach befindet sich zusätzlich ein Siphon.

**Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel**

- Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die Maschine, bevor Sie das Waschprogramm starten.
- Lassen Sie die Waschmittelschublade während des Waschgangs nicht offen!
- Wenn Sie ein Programm ohne Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein.
- Wenn Sie ein Programm mit Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein. Verwenden Sie in diesem Fall bitte Pulver-Waschmittel

- Wenn Sie Waschmittel im Säckchen oder in einer Dosierkugel zur Wäsche geben, sollten Sie grundsätzlich auf eine Vorwäsche verzichten. Geben Sie das Waschmittelsäckchen oder die Dosierkugel direkt zur Wäsche in die Maschine.
- Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, vergessen Sie nicht, den Flüssigwaschmittelbehälter in das Hauptwaschmittelfach (Fach II) zu geben.

### Der richtige Waschmitteltyp

Die richtige Waschmittelauswahl hängt vom Waschprogramm sowie von Typ und Farbe der Textilien ab..

- Für Buntwäsche und Weißwäsche sollten Sie unterschiedliche Waschmittel benutzen.
- Waschen Sie empfindliche Textilien ausschließlich mit speziellen Waschmitteln (spezielle Flüssigwaschmittel, Wollshampoo usw.), die speziell auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind, und dies mit empfohlenen Programmen.
- Für dunkle Wäsche und Bettzeug empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
- Wollsachen waschen Sie mit einem speziellen Wollwaschmittel und den empfohlenen Programmen.
- Das für verschiedene Textilien empfohlene Programm entnehmen Sie bitte dem Abschnitt mit den Programmbeschreibungen.
- Alle Empfehlungen in Bezug auf Waschmittel gelten für den wählbaren Temperaturbereich der Programme.

**WARNUNG:** Verwenden Sie ausschließlich Waschmittel, die speziell für Waschmaschinen hergestellt wurden.

**WARNUNG:** Verzichten Sie auf Seifenpulver.

### Die richtige Waschmittelmenge

Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäschemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab.

- Benutzen Sie nicht mehr Waschmittel als auf der jeweiligen Verpackung angegeben; Sie verhindern damit übermäßige Schaumbildung und schlechtes Ausspülen. Außerdem sparen Sie Geld und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, wenn Sie nur so viel Waschmittel wie nötig verwenden.
- Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn Sie nur geringe Wäschemengen oder nur leicht verschmutzte Kleidung waschen.

### Weichspüler

Gießen Sie den Weichspüler in das Weichspülerfach der Waschmittelschublade.

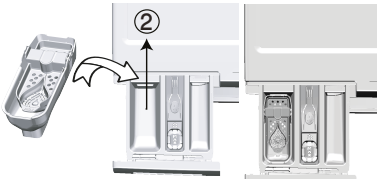
- Füllen Sie den Weichspüler nicht über die Maximalmarkierung (> MAX <) im Weichspülerfach hinaus ein.
- Falls der Weichspüler fest geworden ist, lösen Sie ihn in etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in das Fach geben.

**WARNUNG:** Verwenden Sie zum Weichspülen von Kleidung keine Flüssigwaschmittel oder anderen Reinigungsprodukte. Verwenden Sie nur für Waschmaschinen hergestellte Weichspüler.

## Flüssigwaschmittel

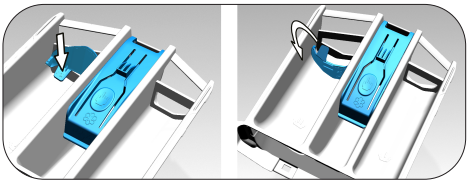
**Bei Flüssigwaschmitteln mit Flüssigwaschmittelbehälter:**

- Stecken Sie den Flüssigwaschmittelbehälter in Fach II.
- Falls das Flüssigwaschmittel fest geworden ist, lösen Sie es in etwas Wasser auf, bevor Sie es in den Waschmittelbehälter geben.




**Falls das Produkt mit einem Flüssigspülmitteilteil ausgestattet ist:**

- Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden möchten, drücken Sie auf den gezeigten Punkt, um die Vorrichtung zu drehen. Das daraufhin herunterklappende Teil dient dann als Barriere für das Flüssigwaschmittel.
- Zum Reinigen können Sie die Barriere für Flüssigwaschmittel im Gerät belassen oder auch herausnehmen. Reinigen Sie die Barriere nur mit Wasser.
- Wenn Sie Pulver-Waschmittel verwenden, muss die Barriere hochgeklappt sein.



**Flüssigwaschmittel, ohne Flüssigwaschmittelbehälter:**

- Benutzen Sie Flüssigwaschmittel nicht als Vorwaschmittel.
- Flüssigwaschmittel können Flecken in der Kleidung verursachen, wenn Sie solche Waschmittel in Kombination mit der Zeitverzögerungsfunktion („Endzeit"-Funktion) benutzen. Verzichten Sie daher grundsätzlich auf Flüssigwaschmittel, wenn Sie mit der Endzeit-Funktion arbeiten.

**Gel- und Tab-Waschmittel**

- Wenn Sie dünnflüssige Gel-Waschmittel verwenden und Ihre Maschine nicht über einen speziellen Flüssigwaschmittelbehälter verfügt, geben Sie das Flüssigwaschmittel in das Hauptwaschmittelfach, sobald das Wasser einläuft. Ist Ihre Maschine mit einem Flüssigwaschmittelbehälter ausgestattet, geben Sie das Waschmittel in den Behälter, bevor Sie das Programm starten.
- Bei dickflüssigem Gel-Waschmittel und bei Waschmittelkapseln geben Sie das Waschmittel vor Programmstart direkt zur Wäsche in die Trommel.
- Waschmittel in Tablettenform geben Sie entweder in das Hauptwäschefach (Fach II) oder direkt zur Wäsche in die Trommel.

**Stärke**

- Geben Sie Stärke (Flüssig- oder Pulverform) bzw. Färbemittel in das Weichspülerfach.
- Verwenden Sie Weichspüler und Stärke niemals gemeinsam in einem Waschprogramm.
- Wischen Sie das Innere der Trommel mit einem sauberen, feuchten Tuch ab, wenn Sie Wäschestärke verwendet haben.

**Kalkentferner**

- Bei Bedarf verwenden Sie einen speziell für Waschmaschinen hergestellten Kalkentferner.

**Bleichmittel**

- Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche, geben Sie das Bleichmittel zu Beginn der Vorwäsche hinzu. Kein Waschmittel in das Vorwäschefach geben. Alternativ können Sie ein Programm mit Extraspülen wählen und das Bleichmittel beim ersten Spülungsschritt in das Waschmittelfach geben.
- Vermischen Sie niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander.
- Verwenden Sie lediglich eine geringe Menge (etwa 50 ml) Bleichmittel, spülen Sie die Wäsche anschließend sehr gut aus, damit es nicht zu Hautreizungen kommt.
- Geben Sie Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche.
- Behandeln Sie Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln.
- Wählen Sie bei Verwendung von sauerstoffbasierten Bleichmitteln ein Programm, das die Wäsche bei niedrigen Temperaturen wäscht.
- Bleichmittel auf Sauerstoffbasis können gemeinsam mit Waschmitteln verwendet werden. Falls Bleichmittel und Waschmittel jedoch eine unterschiedliche Konsistenz aufweisen (das eine ist flüssiger als das andere), geben Sie zuerst das Waschmittel in das Fach II der Waschmittelschublade und warten Sie ab, bis das Waschmittel aus dem Fach gespült wurde. Anschließend geben Sie das Bleichmittel in dasselbe Fach, während die Maschine noch Wasser aufnimmt.

## 4.2.7 Nützliche Tipps zum Waschen

| | | Kleidung | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Helle Farben und Weißwäsche | Farben | Schwarzes/Dunkles | Pflegeleicht/Wolle/ Seide |
| | | (Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: 40 bis 90 °C) | (Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt bis 40 °C) | (Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt bis 40 °C) | (Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kalt bis 30 °C) |
| Verschmutzungsgrad | **Stark verschmutzt** (hartnäckige Flecken wie Gras, Kaffee, Früchte und Blut) | Bei solchen Verschmutzungen kann es erforderlich sein, die Flecken zuvor zu behandeln oder ein Programm mit Vorwäsche auszuwählen. Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. | Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Ansonsten sollte für farbige Kleidung Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden. | Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. | Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden. |
| | **Normal verschmutzt** (beispielsweise Kragen- oder Manschettenschmutz) | Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. | Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Es sollten Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden. | Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. | Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden. |
| | **Leicht verschmutzt** (keine sichtbaren Flecken) | Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. | Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Es sollten Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet werden. | Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. | Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden. |

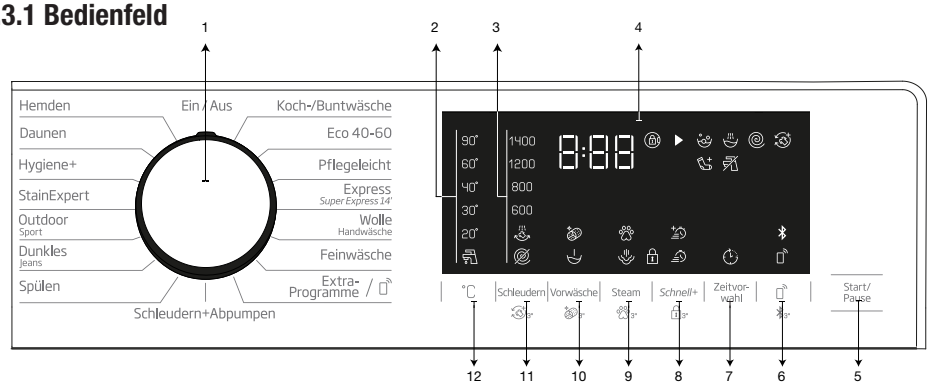
## 4.2.8 Angezeigte Programmzeit

Bei der Programmauswahl wird im Display der Maschine die Programmdauer angezeigt. Je nach Wäschemenge, Schaumbildung, Verteilung der Wäsche in der Maschine, Schwankungen der Stromversorgung, Wasserdruck und Programmeinstellungen wird die Programmdauer bei laufendem Programm automatisch angepasst.

**SONDERFALL:** Beim Starten der Programme Koch-/Buntwäsche und Buntwäsche Eco zeigt das Display die Dauer bei halber Beladung an, da dies das typische Nutzungsszenario ist. Erst 20 bis 25 Minuten nach Programmstart kann die Maschine die tatsächliche Beladung der Maschine erkennen. Falls die Maschine erkennt, dass sie zu mehr als der Hälfte beladen ist, wird das Waschprogramm entsprechend angepasst und die Programmdauer automatisch erhöht. Sie können diese Änderung am Display nachverfolgen.

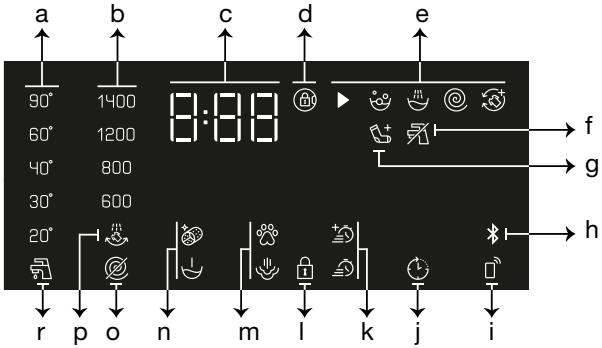
## 4.3 Bedienung

### 4.3.1 Bedienfeld




1 – Programmauswahlknopf
2 – Temperaturleuchten
3 – Schleuderstufenleuchten
4 – Display
5 – Start-/Pause-Taste
6 – Fernsteuerungstaste
7 – Endzeiteinstellungstaste
8 – Zusatzfunktionstaste 3
9 – Zusatzfunktionstaste 2
10 – Zusatzfunktionstaste 1
11 – Schleuderdrehzahl-Einstelltaste
12 – Temperatureinstelltaste

### 4.3.2 Symbole im Display




a – Temperaturanzeige
b – Schleuderdrehzahlanzeige
c – Informationen zur Dauer
d – Türsperre ist aktiv
e – Programmfolgeanzeige
f – Kein-Wasser-Anzeige
g – Wäsche-zugeben-Anzeige
h – Bluetooth-Verbindungsanzeige
i – Fernsteuerungsanzeige
j – Startverzögerung-aktiv-Anzeige
k – Zusatzfunktionsanzeige 3
l – Kindersicherung-ist-aktiv-Symbol
m – Zusatzfunktionsanzeige 2
n – Zusatzfunktionsanzeige 1
o – Nicht-schleudern-Anzeige
p – Spülstopp-Anzeige
r – Kaltwasser-Anzeige

Die Abbildungen zur Maschinenbeschreibung in diesem Abschnitt sind schematisch und stimmen möglicherweise nicht exakt mit den Merkmalen Ihres Gerätes überein.

## 4.3.3 Programm- und Verbrauchstabelle

| DE | | | | | | Zusatzfunktion | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Programm | | Max. Beladung (kg) | Wasserverbrauch (Liter) | Stromverbrauch (kWh) | Maximalgeschwindigkeit | Schnell+ | Vorwäsche | Tierhaarentfernung (PHR) | Dampf | Anti-Falten+ | Wählbarer Temperaturbereich (°C) |
| Koch-/Buntwäsche | 90 | 9 | 99 | 2.60 | 1400 | • | • | • | • | • | Kalt - 90 |
| | 60 | 9 | 99 | 2.00 | 1400 | • | • | • | • | • | Kalt - 90 |
| | 40 | 9 | 97 | 1.05 | 1400 | • | • | • | • | • | Kalt - 90 |
| Eco 40-60 | 40 *** | 9 | 52.0 | 0.800 | 1400 | | | | | | 40-60 |
| | 40 **, *** | 4.5 | 38.0 | 0.470 | 1400 | | | | | | 40-60 |
| | 40 *** | 2.5 | 31.0 | 0.240 | 1400 | | | | | | 40-60 |
| | 60 ** | 9 | 55.0 | 1.020 | 1400 | | | | | | 40-60 |
| | 60 ** | 4.5 | 40.5 | 0.690 | 1400 | | | | | | 40-60 |
| Pflegeleicht | 60 | 3 | 71 | 1.35 | 1200 | • | • | • | • | • | Kalt - 60 |
| | 40 | 3 | 67 | 0.85 | 1200 | • | • | • | • | • | Kalt - 60 |
| Express / Super Express 14’ | 90 | 9 | 70 | 2.50 | 1400 | • | | | • | • | Kalt - 90 |
| | 60 | 9 | 70 | 1.35 | 1400 | • | | | • | • | Kalt - 90 |
| | 30 | 9 | 70 | 0.20 | 1400 | • | | | • | • | Kalt - 90 |
| Express / Super Express 14’ + Schnell+ | 30 | 2 | 40 | 0.15 | 1400 | • | | | • | • | Kalt - 90 |
| Wolle / Handwäsche | 40 | 1.5 | 55 | 0.50 | 1200 | | | | | | Kalt - 40 |
| Feinwäsche | 40 | 3.5 | 55 | 0.72 | 800 | | | | | | Kalt - 40 |
| Dunkles / Jeans | 40 | 3.5 | 83 | 0.85 | 1200 | • | • | • | • | • | Kalt - 40 |
| Outdoor / Sport | 40 | 3.5 | 55 | 0.50 | 1200 | | • | | | | Kalt - 40 |
| StainExpert | 60 | 4 | 80 | 1.70 | 1400 | • | • | | | | 30-60 |
| Hygiene+ | 90 | 9 | 132 | 3.20 | 1400 | | | | * | | 20-90 |
| Daunen | 60 | 2 | 89 | 1.30 | 1000 | | | | • | | Kalt - 60 |
| Hemden | 60 | 3 | 63 | 1.23 | 800 | • | • | • | • | • | Kalt - 60 |
| Trommelreinigung+ | 90 | - | 73 | 2.60 | 600 | | | | * | | 90 |
| Extra-Programme***** | | | | | | | | | | | |
| Mix | 40 | 3.5 | 83 | 0.90 | 800 | • | • | | • | • | Kalt - 40 |
| Vorhänge | 40 | 2 | 86 | 0.70 | 800 | | • | | | | Kalt - 40 |
| Dessous | 30 | 1 | 70 | 0.30 | 600 | | | | | | Kalt - 30 |
| Weiche Spielzeuge | 40 | 1 | 55 | 0.50 | 600 | | | | | | Kalt - 40 |
| Handtücher | 60 | 2 | 75 | 1.20 | 1000 | | | | • | | Kalt - 60 |

- • : Wählbar.
- * : Automatisch ausgewählt, Abbruch nicht möglich.
- ** : Eco 40-60 (40' 60') ist das Prüfprogramm nach EN 60456:2016 mit dem Energieetikett gemäß der Europa-Verordnung (EU 1061/2010)
- *** : Eco 40-60 mit 40 °C Temperaturwahl ist das Testprogramm gemäß EN 60456:2016/prA:2019 und das Energieetikett gemäß der Verordnung EU 2019/2014 der Europakommission

***** : Diese Programme können mit der HomeWhiz-Applikation genutzt werden. Der Energieverbrauch kann durch diese Verbindung steigen.

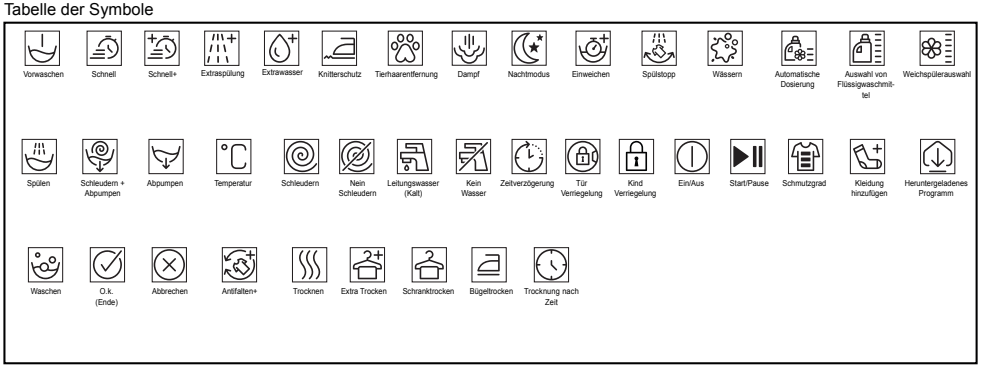
- : Die maximale Beladung bitte der Programmbeschreibung entnehmen.

| |
|---|
| Die Zusatzfunktionen in der Tabelle können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen. |
| Wasser- und Stromverbrauch können sich je nach Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, Schleuderdrehzahl sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern. |
| Die Dauer des Waschprogramms wird bei der Programmauswahl im Display der Maschine angezeigt. Je nach Wäschemenge in der Maschine kann sich eine Differenz von 1 – 1,5 Stunden zwischen der im Display angezeigten Dauer und der tatsächlichen Dauer des Waschprogramms ergeben. Die angezeigte Dauer wird nach Beginn des Waschprogramms automatisch auf den neuesten Stand gebracht. |
| „Auswahlmuster für Zusatzfunktionen können vom Hersteller geändert werden. Neue Auswahlmuster können hinzugefügt oder entfernt werden“.<br>„Die maximale Schleuderdrehzahl Ihrer Maschine kann je nach Programm variieren; in keinem Fall jedoch kann die maximale Schleuderdrehzahl Ihres Gerätes überschritten werden“. |
| Grundsätzlich die niedrigstmögliche Temperatur wählen. Die effizientesten Programme in Bezug auf den Energieverbrauch sind im Allgemeinen diejenigen, die mit niedrigeren Temperaturen und längerer Dauer arbeiten. |
| Lärm und Restfeuchte werden durch die Schleuderdrehzahl beeinflusst: je höher die Schleuderdrehzahl in der Schleuderphase, desto höher der Lärm und desto niedriger die Restfeuchte. |

**Verbrauchswerte (DE)**

| | Temperaturauswahl (°C) | Schleuderdrehzahl (U/min) | Kapazität (kg) | Programmdauer (hh:mm) | Energieverbrauch (kWh/Zyklus) | Wasserverbrauch (l/Zyklus) | Wäschetemperatur (°C) | Restfeuchte (%) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Eco 40-60 | 40 | 1400 | 9.0 | 03:48 | 0.800 | 52.0 | 36 | 53 |
| | 40 | 1400 | 4.5 | 02:53 | 0.470 | 38.0 | 26 | 53 |
| | 40 | 1400 | 2.5 | 02:53 | 0.240 | 31.0 | 22 | 54 |
| Koch-/Buntwäsche | 20 | 1400 | 9 | 03:40 | 0.600 | 97.0 | 20 | 53 |
| Koch-/Buntwäsche | 60 | 1400 | 9 | 03:40 | 2.000 | 99.0 | 60 | 53 |
| Pflegeleicht | 40 | 1200 | 3 | 02:25 | 0.850 | 67.0 | 40 | 40 |
| Express / Super Express 14’ | 30 | 1400 | 9 | 00:28 | 0.200 | 70.0 | 23 | 62 |

Tabelle der Symbole

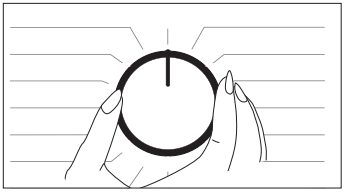


### 4.3.4 Programmauswahl

1 Wählen Sie ein geeignetes Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Orientieren Sie sich dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad.

| | |
|---|---|
| | Die maximale Schleuderdrehzahl dieser Programme wird durch den jeweiligen Textilientyp begrenzt. |
| | Beachten Sie bei der Auswahl eines Waschprogramms grundsätzlich Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Wassertemperatur. |

2 Wählen Sie das gewünschte Programm mit dem Knopf **Programmauswahl** aus.



### 4.3.5 Programme

**• Eco 40-60**

Das Programm Eco 40-60 wäscht normal verschmutzte Baumwollwäsche, die als bei 40 oder 60 °C waschbar angegeben ist, zusammen im selben Zyklus. Dieses Programm wird verwendet, um die Einhaltung der Ökodesign-Rechtsvorschriften der EU zu bewerten. Obwohl es länger als andere Programme wäscht, spart es Energie und Wasser. Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Waschtemperatur abweichen. Wenn die Maschine mit weniger Wäsche (z. B. halber Kapazität oder weniger) beladen wird, verkürzt sich die Dauer bestimmter Programmschritte möglicherweise automatisch. In diesem Fall verringern sich Energie- und Wasserverbrauch weiter.

**• Koch-/Buntwäsche**

Dieses Programm eignet sich zum Waschen strapazierfähiger Baumwollwäsche (Bettlaken, Bettwäsche, Handtücher, Bademantel, Unterwäsche). Wenn die Schnellwäsche-Funktionstaste betätigt wurde, wird die Dauer des jeweiligen Programms erheblich reduziert, durch intensivere Waschbewegungen aber trotzdem ein effizientes Waschen erzielt. Falls Sie jedoch bestmögliche Wasch- und Spülleistung besonders bei stark verschmutzter Wäsche wünschen, sollten Sie auf die Schnellwäsche-Funktion verzichten.

**• Pflegeleicht**

Sie können ihre normale Wäsche (Hemden, Blusen, Synthetik-Baumwoll-Mischfasern usw.) mit diesem Programm waschen. Dieses Programm ist bedeutend kürzer, wäscht trotzdem gründlich. Falls Sie jedoch bestmögliche Wasch- und Spülleistung besonders bei stark verschmutzter Wäsche wünschen, sollten Sie auf die Schnellwäsche-Funktion verzichten.

**• Wolle / Handwäsche**

Mit diesem Programm waschen Sie Wollsachen und empfindliche Kleidungsstücke. Die richtige Waschtemperatur wird auf den Pflegeetiketten der jeweiligen Textilien angegeben. Ihre Wäsche wird besonders schonend und mit besonders sanften Waschbewegungen gewaschen.

**• Hygiene+**

Eine Dampfstufe wird zu Beginn des Programms angewandt, um die Verschmutzung aufzuweichen.

Mit diesem Programm waschen Sie Textilien (Babykleidung, Bettlaken, Bettzeug, Unterwäsche, Baumwollkleidung usw.), die besonders hygienisch und antiallergisch gewaschen werden sollen, intensiv – bei hoher Temperatur und über längere Zeit. Der hohe Hygienegrad wird durch die Anwendung von Dampf vor Beginn des eigentlichen Programms, durch eine längere Heizzeit und durch einen zusätzlichen Spülgang gewährleistet.

• Dieses Programm wurde von der Stiftung „The Britisch Allergy Foundation“ (Allergy UK) bei Temperaturstufe 60 °C getestet und im Hinblick auf Beseitigung von Allergenen sowie Bakterien und Schimmel als wirksam zertifiziert.

| | |
|---|---|
| | „Allergy UK“ ist die Marke der British Allergy Association. Das Gütesiegel informiert betroffene Menschen als Orientierungshilfe darüber, dass das entsprechende Produkt Allergene beschränkt / reduziert / eliminiert oder den Allergengehalt in einem Allergikerumfeld deutlich verringert. Es soll eine Gewährleistung bereitstellen, dass die Produkte zur Angabe messbarer Ergebnisse wissenschaftlich getestet oder geprüft wurden. |

**• Daunen**

Mit diesem Programm können Sie Ihre Daunenjacken, -westen, -anoraks usw. waschen, sofern diese ausdrücklich als maschinenwaschbar ausgewiesen sind. Dank spezieller Schleuderprofile wird gewährleistet, dass das Wasser auch die Luftpolster zwischen den Daunen erreicht.

**• Schleudern + Abpumpen**

Mit dieser Funktion können Sie fast das gesamte Wasser aus der Wäsche entfernen oder die Maschine leer pumpen.

**• Spülen**

Dieses Programm dient zum separaten Spülen oder Stärken.

**• Vorhänge*****

Mit diesem Programm können Sie Gardinen und Vorhänge waschen. Verwenden Sie weniger Waschmittel im Hauptwäschefach als normal, da die Maschenstruktur der Textilien sonst zu einer übermäßigen Schaumbildung führt. Dank der speziellen Schleuderbewegungen dieses Programms verknittern Gardinen und Vorhänge weniger stark. Laden Sie nicht mehr als die angegebene Kapazität, damit die Stoffe nicht beschädigt werden.

| | |
|---|---|
| | Wir empfehlen, bei diesem Programm spezielle Reinigungsmittel für Vorhänge und Gardinen im Pulverwaschmittelfach zu verwenden. |

**• Hemden**

Dieses Programm eignet sich zum gemeinsamen Waschen von Hemden aus Baumwolle, Synthetik und Mischfasern. Es hält die Faltenbildung gering. Wenn die Schnellwäsche-Funktion ausgewählt ist, wird der Vorbehandlungsalgorithmus ausgeführt.

• Wenden Sie das Vorbehandlungsmittel direkt auf die Wäsche an oder geben Sie es gemeinsam mit dem Waschmittel in das Pulverwaschmittelfach der Maschine, wenn die Maschine Wasser einlässt. Dadurch erzielen Sie die gleiche Leistung wie mit dem normalen Waschprogramm, jedoch in viel kürzerer Zeit. Die Lebensdauer Ihrer Hemden erhöht sich dadurch.

**• Express / Super Express 14'**

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter oder fleckenfreier Baumwolltextilien. Wenn die Schnellwäsche-Funktion ausgewählt ist, kann die Programmdauer auf nur 14 Minuten reduziert werden. Wenn die Schnellwäsche-Funktion ausgewählt ist, dürfen maximal 2 (zwei) kg Wäsche gewaschen werden.

**• Dunkles / Jeans**

Dieses Programm schützt die Farben Ihrer dunklen Kleidungsstücke oder Jeans. Es führt einen Waschgang mit intensiven mechanischen Bewegungen aus, der trotz niedriger Temperatur sehr leistungsfähig ist. Für dunkle Wäsche empfehlen wir Flüssig- oder Wollwaschmittel. Dieses Programm eignet sich nicht für Feinwäsche mit Wollanteil usw.

**• Mix*****

Mit diesem Programm können Sie Textilien aus Baumwolle und Synthetik gemeinsam waschen, ohne diese zuvor sortieren zu müssen.

**• Feinwäsche**

Mit diesem Programm können Sie Feinwäsche, wie Strick- oder Strumpfwaren aus Baumwoll-Synthetik-Mischfasern, waschen. Es wäscht mit sanfteren Waschbewegungen. Waschen Sie Kleidung, deren Farben Sie lange erhalten möchten, entweder bei 20 Grad oder durch Auswahl der Kaltwäsche-Option.

**• Dessous*****

Mit diesem Programm können Sie empfindliche (normalerweise von Hand zu waschende) Kleidungsstücke wie Damenunterwäsche waschen. Kleine Mengen Wäsche sollten Sie in einem Waschnetz waschen. Haken, Knöpfe und Ähnliches sollten geschlossen, Reißverschlüsse zugezogen werden.

**• Outdoor / Sport**

Dieses Programm dient zum Waschen von Sport- und Wetterschutzkleidung mit Baumwolle-Synthetik-Mischgewebe und wasserabweisenden Außenschichten wie GoreTex, usw. Die besonders sanften Drehbewegungen gewährleisten ein schonendes Waschen.

• **StainExpert**

Ein spezielles Fleckenprogramm, mit dem sich verschiedene Fleckenarten auf effektivste Weise entfernen lassen. Verwenden Sie dieses Programm nur für strapazierfähige, farbechte Baumwollwäsche. Waschen Sie keine empfindliche Kleidung und Buntwäsche mit diesem Programm. Prüfen Sie vor dem Waschen die Pflegeetiketten (empfohlen bei Baumwollhemden, Hosen, Shorts, T-Shirts, Babykleidung, Schlafanzügen, Schürzen, Tischdecken, Bettzeug, Deckenbezügen, Kissenbezügen, Badetüchern, Handtüchern, Socken, Baumwollunterwäsche usw., die bei hohen Temperaturen und langer Programmdauer gewaschen werden können). Sie können das automatische Fleckenprogramm zum Entfernen von 24 Arten von Flecken in drei verschiedene Fleckengruppen verwenden, die mit der Schnellwascheinstelltaste ausgewählt werden. Es folgt eine Aufstellung der Verschmutzungsarten, die mit der Schnellwascheinstelltaste ausgewählt werden können. Je nach ausgewählter Fleckenart wird ein spezielles Waschprogramm eingestellt, bei dem Dauer des Spülstopps, Waschbewegungen, Wasch- und Spüldauer verändert werden.
Es folgt eine Aufstellung der Verschmutzungsarten, die mit der Schnellwascheinstelltaste ausgewählt werden können.

| Bei nicht ausgewählter Schnellwaschfunktion: | Wenn die Schnellwäsche-Funktionstaste einmal gedrückt wird | Wenn die Schnellwäsche-Funktionstaste zweimal gedrückt wird |
|---|---|---|
| Schweiß | Blut | Tee |
| Kragenflecken | Schokolade | Kaffee |
| Lebensmittel | Pudding | Fruchtsaft |
| Mayonnaise | Gras | Ketchup |
| Salatdressing | Schlamm | Rotwein |
| Makeup | Ei | Stärke |
| Maschinenöl | Butter | Marmelade |
| Babynahrung | Curry | Kohle |

• Wählen Sie das Fleckenprogramm.
• Lokalisieren Sie die zu reinigende Fleckenart in der entsprechenden Fleckengruppe, schalten Sie die Schnellwaschfunktion entsprechend ab oder zu.
• Lesen Sie das Pflegeetikett aufmerksam, sorgen Sie dafür, dass Temperatur und Schleuderdrehzahl richtig ausgewählt werden.

• **Heruntergeladenes Programm**

Dies ist ein spezielles Programm, mit dem Sie verschiedene Programme nach Bedarf herunterladen können. Standardmäßig ist ein Programm installiert, das Sie zu Beginn mit der HomeWhiz-Applikation sehen werden. Sie können mit der HomeWhiz-Applikation jedoch auch ein anderes Programm aus der zuvor festgelegten Programmgruppe auswählen und anschließend ändern und verwenden.

Wenn Sie HomeWhiz und die Fernsteuerungsfunktion nutzen möchten, müssen Sie Heruntergeladenes Programm wählen. Detaillierte Informationen finden Sie unter 4.3.15 HomeWhiz-Funktion und Fernsteuerungsfunktion.

• **Weiche Spielzeuge*****

Weiche Spielzeuge müssen aufgrund ihrer feinen Stoffe und der Fasern und Zubehörteile, die sie enthalten, in einem Feinwäscheprogramm gewaschen werden. Dank seiner sanften Waschbewegungen und seines Schleuderprofils schützt dieses Programm Spielzeuge während der Wäsche. Für dunkle Wäsche empfehlen wir ein Flüssigwaschmittel.

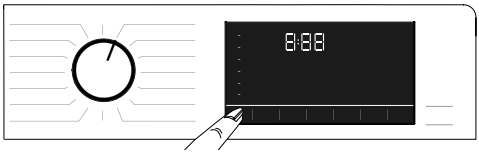
Zerbrechliche Spielzeuge mit harten Oberflächen dürfen unter keinen Umständen in der Maschine gewaschen werden.

Spielzeuge dürfen nicht gemeinsam mit Kleidung gewaschen werden, da sie dieser schaden könnten.

• **Handtücher*****

Waschen Sie mit diesem Programm beständige Baumwollwäsche, wie Handtücher. Achten Sie darauf, dass die Handtücher nach dem Beladen beim Schließen der Tür nicht an die Gummidichtung stoßen oder gegen das Glas drücken.

### 4.3.6 Temperaturauswahl



Sobald Sie ein neues Programm auswählen, wird die für das jeweilige Programm empfohlene Waschtemperatur in der Temperaturanzeige angezeigt. Möglicherweise ist die empfohlene Temperatur nicht die Maximaltemperatur, die beim aktuellen Programm ausgewählt werden kann.

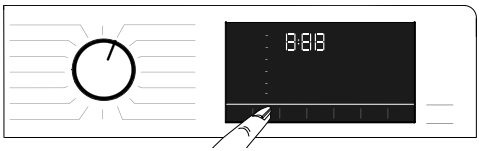
Drücken Sie zum Ändern der Temperatur die **Temperatureinstelltaste**. Die Temperatur wird Schritt für Schritt vermindert.

Es können keine Änderungen an Programmen vorgenommen werden, bei denen keine Temperatureinstellung erlaubt ist.

Sie können die Temperatur auch nach Beginn des Waschgangs noch ändern. Solche Änderung sind nur möglich, wenn die Waschschritte sie erlauben. Sie können nicht vorgenommen werden, wenn die Schritte sie nicht erlauben.

Wenn Sie bis zur Kaltwäsche-Option blättern und die Temperatureinstelltaste anschließend noch einmal drücken, erscheint die für das ausgewählte Programm empfohlene Maximaltemperatur im Display. Drücken Sie die Temperatureinstelltaste erneut, wenn Sie die Temperatur weiter senken möchten.

### 4.3.7 Schleuderdrehzahl auswählen



Nachdem ein Programm ausgewählt wurde, wird die empfohlene Schleuderdrehzahl des gewählten Programms in der Anzeige **Schleuderdrehzahl** angezeigt.

Möglicherweise ist die empfohlene Schleuderdrehzahl nicht die Maximalschleuderdrehzahl, die für das aktuelle Programm ausgewählt werden kann.

Drücken Sie zum Ändern der Schleuderdrehzahl die **Schleuderdrehzahl-Einstelltaste**. Die Schleuderdrehzahl wird Schritt für Schritt vermindert.
Anschließend werden je nach Modell die Optionen „Spülstopp ⏲“ und „Nicht schleudern ⊘ “ angezeigt.
Wenn die Textilien nicht gleich nach Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine genommen werden sollen, kann mit Hilfe der **Spülstopp**-Funktion verhindert werden, dass sie durch Antrocknen in der Maschine verknittert.
Diese Funktion belässt die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs.
Wenn Sie Ihre Wäsche nach der Spülstopp-Funktion schleudern möchten:
- Passen Sie die **Schleuderdrehzahl** an.
- Drücken Sie die **Start-/Pause-/Abbrechen**-Taste. Das Programm wird fortgesetzt. Das Gerät pumpt das Wasser ab und schleudert die Wäsche.
Wenn Sie das Wasser zum Abschluss des Programms ohne Schleudern abpumpen möchten, nutzen Sie die **Nicht schleudern**-Funktion.

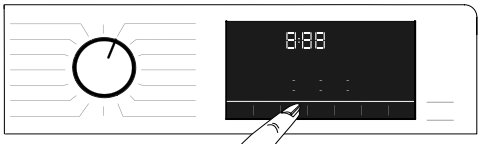
Es können keine Änderungen an Programmen vorgenommen werden, bei denen keine Einstellung der Schleuderdrehzahl erlaubt ist.

Sie können die Schleuderdrehzahl auch nach Beginn des Waschgangs noch ändern, sofern die Waschschritte dies erlauben. Sie können nicht vorgenommen werden, wenn die Schritte sie nicht erlauben.

**Spülstopp**

Wenn die Textilien nicht gleich nach Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine genommen werden sollen, kann mit Hilfe der Spülstopp-Funktion, bei der die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs verbleibt, verhindert werden, dass sie durch Antrocknen in der Maschine verknittert. Nach diesem Vorgang die Taste Start/Pause drücken, wenn das Wasser ohne Schleudern der Wäsche abgepumpt werden soll. Das Programm fährt nach Abpumpen des Wassers fort und endet.
Falls die im Wasser gehaltene Wäsche geschleudert werden soll, Schleuderdrehzahl anpassen und Taste Start/Pause drücken.
Das Programm wird fortgesetzt. Das Wasser wird abgepumpt, die Wäsche geschleudert, das Programm endet.

### 4.3.8 Zusatzfunktionen auswählen




Wählen Sie die gewünschten Zusatzfunktionen, bevor Sie das Programm starten. Bei Auswahl eines Programms leuchten die Symbole der kompatiblen Zusatzfunktionssymbole auf.

Wenn eine Zusatzfunktionstaste gedrückt wird, die mit dem aktuell ausgewählten Programm nicht kompatibel ist, gibt die Waschmaschine einen Warnton aus.

Zudem leuchten weiterhin die Rahmen der Zusatzfunktionen, die auch nach Beginn des Waschgangs für das aktuelle Programm noch wählbar sind.

| | |
|---|---|
| | Bestimmte Funktionen lassen sich nicht gleichzeitig auswählen. Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert (also nicht gleichzeitig ausgewählt werden kann), wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Zusatzfunktion bleibt aktiv. Ein Beispiel: Wenn Sie zunächst „Zusätzliches Wasser“ wählen und sich dann für „Schnellwäsche“ entscheiden, wird die Funktion Zusätzliches Wasser aufgehoben, die Schnellwäsche bleibt aktiv. |
| | Zusatzfunktionen, die nicht mit dem gewählten Programm vereinbar sind, können nicht ausgewählt werden. (Siehe „Programm- und Verbrauchstabelle“.) |
| | Einige Programme haben Zusatzfunktionen, die gleichzeitig verwendet werden müssen. Solche Funktionen können nicht abgebrochen werden. Die Rahmen dieser Zusatzfunktionen leuchten nicht, nur ihr Innenbereich leuchtet. |

#### 4.3.8.1 Zusatzfunktionen

**• Vorwäsche**

Eine Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Wenn auf die Vorwäsche verzichtet wird, spart dies Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit.

**• Schnell +**

Nach Auswahl eines Programms können Sie mit dem Schnellwäsche-Einstellknopf das Programm abkürzen. Die Dauer einiger Programme können Sie so um mehr als 50 % verkürzen. Dank der dabei angepassten Zeitregelung ist die Waschleistung des Programms trotzdem noch gut.
Je nach Programm wird die Programmdauer nach einmaligem Betätigen der Schnellwaschtaste um eine bestimmte Zeit, und nach zweitem Betätigen dieser Taste auf seine Mindestzeit verringert.
Bei stark verschmutzter Wäsche sollten Sie zum Erzielen einer guten Waschleistung die Schnellwäsche jedoch nicht nutzen.
Verkürzen Sie ein Waschprogramm mit der Schnellwaschtaste nur bei mittel bis leicht verschmutzter Wäsche.

**• Dampf**

Mit diesem Programm verringern Sie Falten und Bügelzeiten einer kleinen Menge fleckenfreier Wäsche aus Baumwolle, Synthetik und Mischtextilien.

| | |
|---|---|
| | Verwenden Sie bei Aktivierung der Dampffunktion kein Flüssigwaschmittel, wenn das Produkt keinen Flüssigwaschmittelbehälter bzw. keine Flüssigwaschmitteldosierfunktion hat. Andernfalls könnten Flecken in der Kleidung zurückbleiben. |

**• Fernsteuerung**

Mit dieser Zusatzfunktionstaste können Sie Ihr Produkt mit Smart-Geräten verbinden. Detaillierte Informationen finden Sie unter 4.3.15 HomeWhiz-Funktion und Fernsteuerungsfunktion.

• **Angepasstes Programm**

Diese Zusatzfunktion kann nur über die HomeWhiz-Applikation für Baumwoll- und Synthetikprogramme verwendet werden. Wenn diese Zusatzfunktion aktiviert ist, können Sie dem Programm bis zu 4 Zusatzspülschritte hinzufügen. Sie können einige Zusatzfunktionen wählen und verwenden, selbst wenn sie für Ihr Gerät nicht gezeigt werden. Sie können die Dauer von Baumwoll- und Synthetikprogrammen innerhalb eines sicheren Bereichs verlängern oder verkürzen.

| | |
|---|---|
| | Wenn die Nutzerprogramm-Zusatzfunktion ausgewählt ist, unterscheiden sich Waschleistung und Stromverbrauch von den angegebenen Werten. |

#### 4.3.8.2 Durch 3-sekündiges Betätigen der Taste ausgewählte Funktionen/Programme

• **Trommelreinigung** 3"

Halten Sie die Zusatzfunktionstaste 1 zur Auswahl des Programms 3 Sekunden lang gedrückt. Reinigen Sie mit diesem Programm die Trommel alle 1 – 2 Monate; so bleibt die nötige Hygiene erhalten. Dieses Programm verwendet Dampf, um Ablagerungen an der Trommel aufzuweichen. Dieses Programm ist mit komplett leerer Maschine auszuführen. Füllen Sie für einen noch besseren Reinigungseffekt Kalkentferner für Waschmaschinen in das Waschmittelfach „2“. Nach Abschluss des Programms die Waschmaschinentür offen stehen lassen, damit das Innere der Maschine trocknen kann.

| | |
|---|---|
| | Dies ist kein Wasch-, sondern ein Wartungsprogramm. |
| | Dieses Programm nur starten, wenn die Maschine komplett leer ist. Falls sie nicht leer ist, erkennt die Maschine Objekte im Inneren und bricht das Programm ab. |

• **Anti-Falten+** 3"

Diese Funktion wird durch 3-sekündiges Betätigen der Schleuderdrehzahl-Auswahltaste aktiviert. Die Programmanzeigeleuchte des jeweiligen Schrittes leuchtet auf. Diese Funktion dreht die Trommel bis zu 8 Stunden lang ab und zu, um die Wäsche nach Ende des Programms vor Verknittern zu schützen. Während dieser 8 Stunden können Sie das Programm jederzeit abbrechen und dann die Wäsche aus der Maschine nehmen. Drücken Sie zum Abbrechen der Funktion die Funktionsauswahltaste oder die Ein-/Austaste der Maschine. Die Programmfolgeleuchte leuchtet weiter, bis die Funktion abgebrochen wird oder der Schritt abgeschlossen ist. Wird die Funktion nicht aufgehoben, wird sie auch bei den nächsten Waschgängen angewendet.

• **Tierhaarentfernung (PHR)** 3"

Diese Funktion wird ausgewählt, wenn Sie die Zusatzfunktionstaste 2 3 Sekunden lang drücken.

Mit dieser Funktion entfernen Sie an der Kleidung haftende Tierhaare besonders gründlich. Bei der Auswahl dieser Funktion wird das normale Programm durch eine Vorwäsche und einen zusätzlichen Spülschritt ergänzt. Durch Waschen mit mehr Wasser werden Tierhaare besonders gründlich entfernt.

• **Kindersicherung** 3"

Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Auf diese Weise verhindern Sie Änderungen an einem laufenden Programm.

Auch bei aktiver Kindersicherung kann die Maschine mit der Taste Ein/Aus ein- und ausgeschaltet werden. Beim Wiedereinschalten der Maschine wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es unterbrochen wurde.

Die Maschine gibt einen akustischen Alarm aus, wenn bei aktiver Kindersicherung Tasten gedrückt werden. Diese akustische Warnung wird abgebrochen, wenn die Tasten fünfmal in Folge gedrückt werden.

**Kindersicherung einschalten:**

**Halten Sie die Zusatzfunktionstaste 3** 3 Sekunden lang gedrückt. Nach Ablauf des Countdowns **"3-2-1"** im Display wird das „Kindersicherung aktiviert"-Symbol angezeigt. Wenn diese Warnung angezeigt wird, lassen Sie die **Zusatzfunktionstaste 3** los.

**Kindersicherung abschalten:**

**Halten Sie die Zusatzfunktionstaste 3** 3 Sekunden lang gedrückt. Nach Ablauf des Countdowns **"3-2-1"** verschwindet das Kindersicherungssymbol.

• **Bluetooth 3"** **3"**

Mit der Bluetooth-Verbindungsfunktion können Sie Ihre Maschine mit Ihrem Smart-Gerät koppeln. Auf diese Weise können Sie über Ihr Smart-Gerät Informationen von der Maschine beziehen und sie steuern.

**So aktivieren Sie die Bluetooth-Verbindung:**

**Drücken und halten Sie die Fernsteuerungsfunktionstaste** 3 Sekunden lang gedrückt. Ein Countdown **"3-2-1"** wird angezeigt und das Bluetooth-Symbol erscheint am Display. Lassen Sie die **Fernsteuerungsfunktionstaste** los. Das Bluetooth-Symbol blinkt, während das Produkt mit dem Smart-Gerät gekoppelt wird. Bei erfolgreicher Verbindung leuchtet das Symbol dauerhaft.

**So deaktivieren Sie die Bluetooth-Verbindung:**

**Drücken und halten Sie die Fernsteuerungsfunktionstaste** 3 Sekunden lang gedrückt. Ein Countdown **"3-2-1"** wird angezeigt und das Bluetooth-Symbol verschwindet vom Display.

Die Ersteinrichtung der HomeWhiz-Applikation muss abgeschlossen sein, damit die Bluetooth-Verbindung aktiviert werden kann. Nach der Einrichtung wird die Bluetooth-Verbindung automatisch aktiviert, wenn Sie die Fernsteuerungsfunktionstaste drücken, während sich der Knopf an der Position Heruntergeladenes Programm/Fernsteuerung befindet.

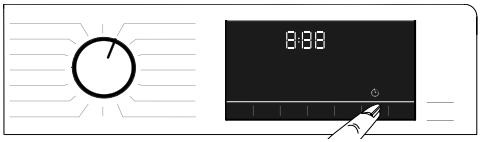
### 4.3.9 Endzeit

**Zeitanzeige**

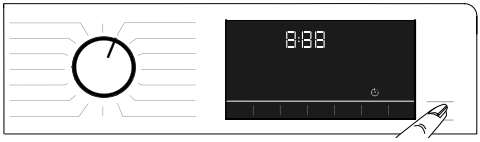
Die Restzeit bis zum Programmende wird während des Betriebs im Stunden- und Minutenformat zum Beispiel als „01:30" angezeigt.

Die Programmdauer kann abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen sowie Schwankungen der Versorgungsspannung von den Angaben im Abschnitt „Programm- und Verbrauchstabelle" abweichen.

Mit der **Endzeitfunktion** können Sie den Programmstart um bis zu 24 Stunden hinausschieben. Nach Betätigung der **Endzeit**-Taste wird die geschätzte Endzeit des Programms angezeigt. Wenn die **Endzeit** angepasst wurde, leuchtet die **Endzeit**-Anzeige.



Damit die Endzeitfunktion aktiviert und das Programm nach Ablauf der angegebenen Zeit abgeschlossen wird, müssen Sie nach Anpassung der Zeit die **Start-/Pause**-Taste drücken.



Wenn Sie die Endzeitfunktion abbrechen möchten, schalten Sie die Maschine über den Knopf **aus und wieder ein**.

Füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in das Pulverwaschmittelfach Nr. 2, wenn die Endzeit-Funktion aktiv ist. Es besteht die Gefahr, dass sich Flecken auf Ihren Textilien bilden.

1 Öffnen Sie die Waschmaschinentür, füllen Sie die Wäsche und das Waschmittel ein, usw.
2 Wählen Sie Waschprogramm, Temperatur, Schleuderdrehzahl und – sofern gewünscht – Zusatzfunktionen aus.
3 Stellen Sie mit der **Endzeit**-Taste die gewünschte Endzeit ein. Die **Endzeit**-Anzeige leuchtet auf.
4 Drücken Sie die **Start-/Pause**-Taste. Die Zeit wird heruntergezählt. Ein Doppelpunkt „:“ in der Endzeitanzeige beginnt zu blinken.

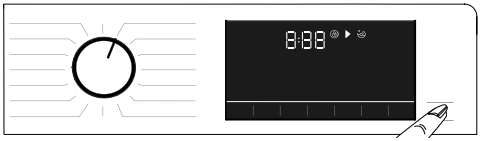
Zusätzliche Wäsche kann während des Endzeit-Countdowns in die Maschine gegeben werden. Nach Ablauf des Countdowns schaltet sich die Endzeitanzeige ab, das Waschen beginnt und die Programmdauer erscheint im Display.

Nach Abschluss der Endzeitauswahl setzt sich die im Display angezeigte Zeit aus Endzeit plus Dauer des ausgewählten Programms zusammen.

### 4.3.10 Programm starten

1 Starten Sie das Programm mit der **Start-/Pause**-Taste
2 Die Leuchte der **Start-/Pause** -Taste, die zuvor aus war, beginnt nun dauerhaft zu leuchten; dies zeigt an, dass das Programm gestartet wurde.

3 Die Gerätetür ist verriegelt. Das Türverriegelungssymbol erscheint im Display, wenn die Gerätetür verriegelt ist.



4 Die Programmfolgeanzeigen im Display zeigen den aktuellen Programmschritt.

### 4.3.11 Türsperre

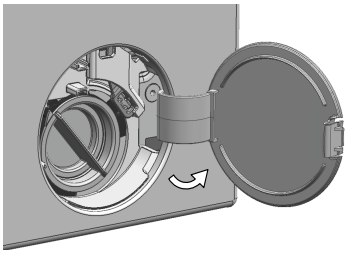
Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt.
Das „Tür geschlossen“-Symbol erscheint im Display, wenn die Gerätetür verriegelt ist.

Bei Auswahl der Fernsteuerungsfunktion wird die Tür verriegelt. Zum Öffnen der Tür müssen Sie die Fernstartfunktion durch Drücken der Fernstarttaste oder Änderung der Programmposition deaktivieren.

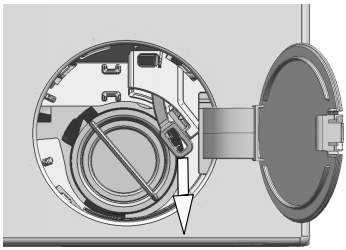
### Gerätetür bei Stromausfall öffnen:

Bei Stromausfall können Sie die Gerätetür mit Hilfe des Notgriffs unter der Pumpenfilterkappe manuell öffnen.

**WICHTIG:** Um das Austreten von Wasser zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass sich kein Wasser in der Maschine befindet, bevor Sie die Gerätetür öffnen.



- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Gerätestecker.
- Öffnen Sie die Pumpenfilterkappe.

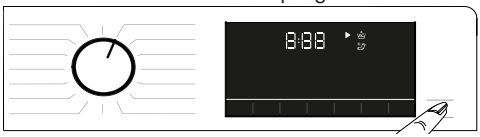


- Ziehen Sie den Notfallhebel für die Ladetür hinter die Filterabdeckung mithilfe eines Werkzeugs heraus.
- Öffnen Sie die Ladetür, indem Sie das Notfallhebel für die Ladetür nach unten ziehen.
- Wiederholen Sie den Vorgang, wenn sich die Ladetür nicht sofort öffnet.
- Schieben Sie das Notfallhebel für die Ladetür nach dem Öffnen der Ladetür wieder in seine Ausgangsposition zurück.

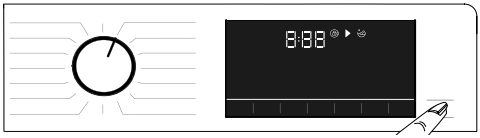
### 4.3.12 Änderungen nach Programmstart

**Wäsche nach Programmstart hinzugeben :**

**Falls der Wasserstand in der Maschine bei Betätigung der Start-/Pause-Taste** nicht zu hoch ist, kann die Türsperre deaktiviert und die Tür zum Hinzugeben von Wäsche geöffnet werden. Das Türverriegelungssymbol im Display erlischt, wenn die Türsperre deaktiviert ist. Schließen Sie die Tür, nachdem Sie Wäsche hinzugegeben haben, drücken Sie dann zum Fortsetzen des Waschprogramms erneut die Taste **Start/Pause**.



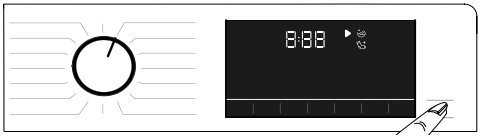
**Falls der Wasserstand in der Maschine bei Betätigung der Taste Start/Pause** zu hoch ist, kann die Türsperre nicht deaktiviert werden und das Türverriegelungssymbol im Display bleibt eingeschaltet.



Falls die Temperatur des Wassers in der Maschine 50 °C übersteigt, können Sie die Türsperre aus Sicherheitsgründen auch bei geeignetem Wasserstand nicht deaktivieren.

**Maschine anhalten (Pause):**

**Halten Sie die Maschine durch Drücken der Start-/Pause**-Taste an. Das Pause-Symbol blinkt im Display.



**Änderung der Programmauswahl nach Programmstart:**

Sie können ein laufendes Programm nur wechseln, wenn die Kindersicherung nicht aktiviert ist. Diese Aktion bricht das aktuelle Programm ab.

Das ausgewählte Programm startet von Neuem.

**Zusatzfunktionen, Drehzahl und Temperatur ändern**

Je nach aktuellem Programmschritt lassen sich Zusatzfunktionen aufheben oder zuschalten. Siehe „Zusatzfunktionen auswählen“.

Darüber hinaus können Sie auch Drehzahl- und Temperatureinstellungen ändern. Schauen Sie sich dazu bitte die Abschnitte „Schleuderdrehzahl auswählen“ und „Temperatur auswählen“ an.

Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen, wenn die Temperatur im Inneren der Maschine zu hoch ist oder der Wasserpegel noch oberhalb der Basislinie der Gerätetür steht.

### 4.3.13 Programme abbrechen

Das Programm wird abgebrochen, wenn der Programmauswahlknopf auf ein anderes Programm eingestellt oder die Maschine über den Programmauswahlknopf ab- und wieder eingeschaltet wird.

Wenn bei aktiver Kindersicherung der Programmauswahlknopf gedreht wird, wird das ausgewählte Programm nicht abgebrochen. Die Kindersicherung muss zuerst abgeschaltet werden.

Falls sich die Waschmaschinentür nach Abbruch eines Programms nicht öffnen lässt, weil sich noch zu viel Wasser in der Maschine befindet, wählen Sie das Programm Abpumpen + Schleudern mit dem Knopf Programmauswahl aus und befördern Sie damit das Wasser aus der Maschine.

### 4.3.14 Programmende

Das Ende-Symbol erscheint im Display, sobald das Programm abgeschlossen ist.
Falls 10 Minuten lang keine Taste betätigt wird, schaltet sich die Maschine ab. Das Display und sämtliche Anzeigen erlöschen.
Die abgeschlossenen Programmschritte werden angezeigt, wenn Sie die Ein-/Austaste drücken.

### 4.3.15 HomeWhiz- und Fernsteuerungsfunktion

Über HomeWhiz behalten Sie Ihre Waschmaschine mit Ihrem Mobilgerät im Blick und können jederzeit nachschauen, womit die Maschine gerade beschäftigt ist. Und mit der HomeWhiz-Applikation setzen Sie Ihr Mobilgerät auch für unterschiedliche Aktionen ein, die sich ebenfalls an der Maschine ausführen lassen. Außerdem können Sie einige Funktionen nur mit der HomeWhiz-Funktion nutzen.
Dazu laden Sie zur Nutzung der Bluetooth-Funktion Ihrer Maschine einfach die HomeWhiz-Applikation aus dem App-Store Ihres Mobilgerätes herunter.
Achten Sie bei der Installation der App darauf, dass Ihr Mobilgerät mit dem Internet verbunden ist.
Wenn Sie die App zum ersten Mal benutzen, schließen Sie die Kontoregistrierung anhand der Bildschirmanweisungen ab. Nach Abschluss der Registrierung können Sie sämtliche Geräte Ihres Haushalts mit HomeWhiz-Funktion mit diesem Konto nutzen.
Wenn Sie auf „Gerät hinzufügen/entfernen“ tippen, werden alle Geräte angezeigt, die mit Ihrem Konto verknüpft sind. Die auf dieser Seite angezeigten Geräte lassen sich allesamt mit Ihrem Mobilgerät koppeln.

Zum Einsatz der HomeWhiz-Funktion muss die App auf Ihrem Smart-Gerät installiert und die Waschmaschine per Bluetooth mit Ihrem Smart-Gerät gekoppelt sein. Wenn Ihre Waschmaschine nicht mit Ihrem Smart-Gerät gekoppelt ist, funktioniert sie wie ein Gerät ohne HomeWhiz-Funktion.

Ihr Produkt agiert nach der Bluetooth-Koppelung mit Ihrem Smart-Gerät. Die Bedienung über die Applikation wird über diese Kopplung aktiviert; daher muss die Bluetooth-Signalstärke zwischen Gerät und Smart-Gerät angemessen sein.

Unter www.homewhiz.com finden Sie die von der HomeWhiz-Anwendung unterstützten Android- und iOS-Versionen.

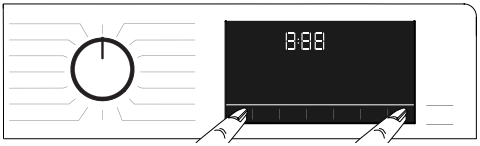
**WICHTIG:** Alle im Abschnitt **„Allgemeine Sicherheitshinweise“** der Bedienungsanleitung beschriebenen Sicherheitsmaßnahmen gelten auch für die Fernsteuerung mit HomeWhiz.

#### 4.3.15.1 HomeWhiz-Einrichtung

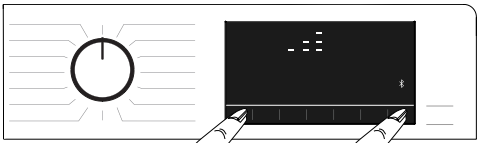
Damit die Applikation funktioniert, muss eine Verbindung zwischen Ihrem Gerät und der HomeWhiz-Applikation bestehen. Zur Herstellung dieser Verbindung müssen Sie die nachstehenden Schritte zur Einrichtung der Maschine sowie der HomeWhiz-Applikation befolgen.

• Tippen Sie auf die „Gerät zufügen/entfernen“-Schaltfläche in der HomeWhiz-Applikation, wenn Sie ein Gerät hinzufügen möchten. Tippen Sie nach diesem Schritt auf „Zur Einrichtung eines neuen Gerätes hier tippen“. Befolgen Sie zur Einrichtung die nachstehenden Schritte sowie die Schritte in der HomeWhiz-Applikation.

• Starten Sie die Einrichtung, indem Sie sicherstellen, dass Ihre Maschine ausgeschaltet ist. Halten Sie Temperatur- und Fernsteuerungsfunktionstaste gleichzeitig 3 Sekunden gedrückt, wenn Sie Ihre Maschine in den HomeWhiz-Einrichtungsmodus schalten möchten.



• Wenn sich das Gerät im HomeWhiz-Einrichtungsmodus befindet, sehen Sie eine Animation am Display und das Bluetooth-Symbol blinkt, bis Ihre Maschine mit dem Smart-Gerät gekoppelt wurde. In diesem Modus ist am Gerät nur noch der Programmknopf aktiv. Alle anderen Tasten werden inaktiv.



• Wählen Sie am App-Bildschirm Ihre Maschine aus und drücken Sie auf „Weiter“.

• Fahren Sie damit fort, die Bildschirmanweisungen zu lesen, bis HomeWhiz fragt, welches Gerät Sie mit Ihrem Smart-Gerät verbinden möchten.

• Kehren Sie zur HomeWhiz-Applikation zurück und warten Sie, bis die Einrichtung abgeschlossen ist. Geben Sie bei Abschluss der Einrichtung Ihrer Waschmaschine einen Namen. Nun können Sie das Gerät, das Sie in der HomeWhiz-Applikation hinzugefügt haben, antippen.

Falls es Ihnen nicht gelingt, die Einrichtung innerhalb von 5 Minuten abzuschließen, schaltet sich Ihre Waschmaschine automatisch aus. In diesem Fall müssen Sie die Einrichtung von vorne beginnen. Sollte sich das Problem hartnäckig wiederholen, wenden Sie sich bitte an den autorisierten Kundendienst.

Sie können Ihre Waschmaschine mit mehr als einem Smart-Gerät verwenden. Laden Sie dazu die HomeWhiz-App auch auf das andere Smart-Gerät herunter. Beim Start der App melden Sie sich an dem Konto an, das Sie zuvor erstellt und mit Ihrer Waschmaschine gekoppelt haben. Wenn Sie ein anderes Konto verwenden möchten, lesen Sie bitte unter „Waschmaschine einrichten, die mit einem anderen Konto verbunden wurde“ nach.

**WICHTIG:** Sie benötigen zum Fortsetzen der HomeWhiz-Einrichtung eine Internetverbindung an Ihrem Smart-Gerät. Andernfalls können Sie die Einrichtung mit der HomeWhiz-Applikation nicht erfolgreich abschließen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Internetanbieter, falls es zu Problemen mit der Internetverbindung kommen sollte.

Möglicherweise müssen Sie die Produktnummer am Typenschild in der HomeWhiz-Applikation eingeben. Sie finden das Typenschild an der Innenseite der Gerätetür. Die Produktnummer wird am Typenschild angezeigt.

### 4.3.15.2 Waschmaschine einrichten, die mit einem anderen Konto verbunden wurde

Falls die Waschmaschine zuvor mit einem fremden Konto verknüpft war, müssen Sie eine neue Verbindung zwischen Ihrer HomeWhiz-Applikation und dem Gerät herstellen.

- Laden Sie die HomeWhiz-Applikation auf das gewünschte Smart-Gerät herunter.
- Erstellen Sie ein neues Konto, melden Sie sich über die HomeWhiz-App an diesem Konto an.
- Befolgen Sie die Schritte unter HomeWhiz-Einrichtung (4.3.15.1 HomeWhiz-Einrichtung) und fahren Sie mit der Einrichtung fort.

Da HomeWhiz-Funktion und Fernsteuerungsfunktion an Ihrem Gerät durch Kopplung über Bluetooth-Technologie bedient werden, kann immer nur eine HomeWhiz-Applikation auf einmal verwendet werden.

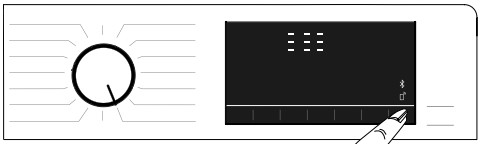
### 4.3.15.3 Fernsteuerungsfunktion und ihre Nutzung

Nach der HomeWhiz-Einrichtung wird Bluetooth automatisch eingeschaltet. Bitte beachten Sie zum Aktivieren oder Deaktivieren der Bluetooth-Verbindung den Abschnitt 4.3.8.2 Bluetooth 3“.
Wenn Sie Ihre Maschine bei aktiver Bluetooth-Funktion aus- und wieder einschalten, wird die Verbindung automatisch wiederhergestellt. Falls ein gekoppeltes Gerät außer Reichweite gerät, schaltet sich Bluetooth automatisch aus. Daher müssen Sie Bluetooth wieder einschalten, wenn Sie die Fernsteuerungsfunktion erneut nutzen möchten.
Prüfen Sie den Verbindungsstatus über das Bluetooth-Symbol am Display. Wenn das Symbol dauerhaft angezeigt wird, besteht die Bluetooth-Verbindung. Wenn das Symbol blinkt, versucht das Gerät, eine Verbindung herzustellen. Wenn das Symbol nicht leuchtet, besteht keine Verbindung.

**WICHTIG:** Wenn die Bluetooth-Verbindung an Ihrem Gerät eingeschaltet ist, kann die Fernsteuerungsfunktion ausgewählt werden.
Prüfen Sie den Verbindungsstatus, wenn die Fernsteuerungsfunktion nicht ausgewählt werden kann. Falls die Verbindung nicht hergestellt werden kann, wiederholen Sie die ersten Einrichtungsschritte in der Applikation.

**WICHTIG:** Aus Sicherheitsgründen bleibt die Gerätetür unabhängig vom Betriebsmodus verriegelt, solange die Fernbedienungsfunktion aktiviert ist. Wenn Sie die Gerätetür trotzdem öffnen möchten, müssen Sie zum Deaktivieren der Fernbedienungsfunktion den Programmauswahlknopf drehen oder die Fernbedienungstaste drücken.

Wenn Sie Ihre Waschmaschine aus der Ferne steuern möchten, müssen Sie die Fernsteuerungsfunktion aktivieren, indem Sie die Fernsteuerungstaste drücken, während der Programmknopf am Bedienfeld Ihrer Waschmaschine auf die Position Heruntergeladenes Programm/Fernsteuerung eingestellt ist. Bei Zugriff auf Ihr Gerät erscheint ein Bildschirm, der folgender Abbildung ähnelt.



Wenn die Fernsteuerung aktiv ist, können Sie die Waschmaschine direkt am Gerät nur ausschalten und die Programmfolge beobachten. Alle sonstigen Funktionen mit Ausnahme der Kindersicherung steuern Sie über die Applikation.

Die Funktionsanzeige an der Taste verrät Ihnen, ob die Fernsteuerungsfunktion ein- oder ausgeschaltet ist.
Bei abgeschalteter Fernsteuerungsfunktion bedienen Sie die Waschmaschine wie herkömmlich direkt an der Maschine. Lediglich der Programmstatus lässt sich dann über die Applikation beobachten.
Falls die Fernstartfunktion nicht eingeschaltet werden kann, gibt das Gerät bei Betätigung der Taste einen Warnton aus. Dies kann geschehen, wenn das Gerät eingeschaltet, aber nicht per Bluetooth mit einem Smart-Gerät gekoppelt ist. Dies kann vorkommen, wenn die Bluetooth-Einstellungen abgeschaltet wurden oder die Gerätetür geöffnet ist.
Wenn diese Funktion an der Waschmaschine eingeschaltet ist, bleibt sie auch eingeschaltet. So können Sie die Waschmaschine jederzeit aus der Ferne steuern.
Lediglich in bestimmten Fällen schaltet sich die Funktion aus Sicherheitsgründen von selbst ab:

- Wenn die Stromversorgung der Waschmaschine unterbrochen wird.
- Wenn der Programmknopf gedreht und ein anderes Programm ausgewählt oder das Gerät abgeschaltet wird.

### 4.3.15.4 Problemlösung

Gehen Sie bei Problemen mit der Steuerung oder Verbindung wie folgt vor. Achten Sie darauf, ob das Problem nach Ausführen der jeweiligen Maßnahme weiterhin auftritt. Probieren Sie Folgendes, falls sich das Problem als hartnäckig erweist.

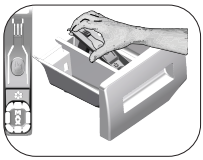
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Mobilgerät richtig mit dem Heimnetzwerk verbunden ist
- Starten Sie die Geräteapplikation neu
- Schalten Sie Bluetooth über das Bedienfeld aus und dann wieder ein.
- Falls sich die Verbindung mit den obigen Schritten nicht herstellen lassen sollte, wiederholen Sie die Ersteinstellungen an der Waschmaschine.

Sollte sich das Problem auf diese Weise nicht lösen lassen, wenden Sie sich bitte an den autorisierten Kundendienst.

## 4.4 Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn Sie Ihre Waschmaschine in regelmäßigen Abständen reinigen; zusätzlich verlängern Sie die Lebensdauer Ihres neuen Gerätes.

### 4.4.1 Waschmittelschublade reinigen



Reinigen Sie die Waschmittelschublade regelmäßig (jeweils nach 4 – 5 Wäschen), damit sich im Laufe der Zeit keine Waschmittelreste ansammeln. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Heben Sie den Siphon wie abgebildet am hinteren Teil an und heraus.

Wenn sich eine Mischung aus Wasser und Weichspüler im Weichspülerfach ansammelt, ist es Zeit, den Siphon zu reinigen.

1 Drücken Sie die runde Markierung im Weichspülerfach hinab und ziehen Sie die Schublade zu sich hin, bis Sie sie aus der Maschine nehmen können.
2. Waschen Sie die Waschmittelschublade und den Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken aus. Damit Reste nicht mit Ihrer Haut in Kontakt kommen, tragen Sie Handschuhe, während Sie sie mit einer Bürste entfernen.
3 Schieben Sie die Waschmittelschublade nach der Reinigung wieder an Ort und Stelle; vergewissern Sie sich, dass sie richtig sitzt.

### 4.4.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen

Bei Produkten mit Trommelreinigungsprogramm beachten Sie bitte „Programme“ unter „Produkt bedienen“.

| | |
|---|---|
| | Lassen Sie das Trommelreinigung-Programm alle zwei Monate durchlaufen. |
| | Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner. |

Achten Sie nach jeder Wäsche darauf, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben.

Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, entfernen Sie die Verstopfung mit einem Zahnstocher.

Metallische Objekte können Rostflecken in der Trommel verursachen. Reinigen Sie die Trommel mit einem Edelstahlreiniger.

Verwenden Sie niemals Stahlwolle. Solche Mittel beschädigen lackierte, chromatierte Flächen und Kunststoffteile.

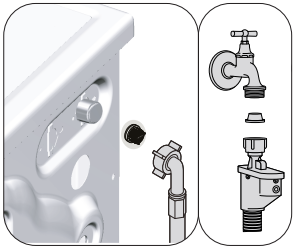
### 4.4.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen

Wischen Sie das Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel ab; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.

Das Bedienfeld reinigen Sie lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

### 4.4.4 Wasserzulauffilter reinigen

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Waschmaschine gelangen. Die Filter sollten bei Verschmutzung gereinigt werden.



1. Schließen Sie die Wasserhähne.
2. Entfernen Sie die Muttern der Wasserzulaufschläuche, damit Sie auf die Filter an den Wasserzulaufventilen zugreifen können. Reinigen Sie sie mit einer geeigneten Bürste. Falls die Filter zu verschmutzt sind, entfernen Sie sie mit einer Zange und reinigen sie dann auf diese Weise.
3. Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche nehmen Sie zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen sie gründlich unter fließendem Wasser.
4. Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder ein und ziehen deren Muttern von Hand fest.

### 4.4.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Die Filtersysteme in Ihrer Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Ablaufen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.

Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden.

In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug oder wenn Frostgefahr droht – muss das Wasser komplett abgelassen werden.

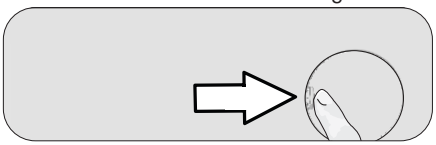
| | |
|---|---|
| ⚠ | **ACHTUNG:** Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen. |
| | **ACHTUNG:** Falls das Produkt nicht genutzt wird, schließen Sie den Wasserzulauf, trennen den Zulaufschlauch und pumpen das Wasser aus der Maschine, damit es je nach Aufstellungsort nicht gefrieren kann. |
| | **ACHTUNG:** Schließen Sie nach jeder Benutzung den Hahn des Wasserzulaufs Ihres Produktes. |

**So lassen Sie das Wasser ab und reinigen einen verschmutzten Filter:**

1 Trennen Sie das Gerät vollständig von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.

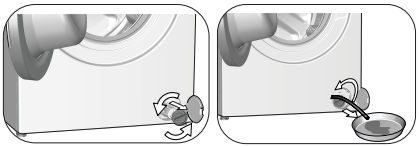
**ACHTUNG:** Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Reinigen Sie den Filter zur Vermeidung von Verbrennungsgefahr, nachdem sich das Wasser in der Maschine abgekühlt hat.

2 Öffnen Sie die Filterabdeckung.



3 Befolgen Sie das nachstehende Verfahren zum Ablassen des Wassers.

**Wasser bei Geräten mit Notfall-Ablaufschlauch ablassen:**



a Ziehen Sie den Notfall-Ablaufschlauch aus seinem Gehäuse.

b Stellen Sie ein großes Gefäß unter das Ende des Schlauches. Lassen Sie das Wasser in den Behälter ablaufen, indem Sie den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Wenn der Behälter voll ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches, indem Sie den Stopfen wieder einsetzen. Leeren Sie den Behälter aus. Anschließend wiederholen Sie den Vorgang und lassen das restliche Wasser aus der Maschine ablaufen.

c Nachdem das Wasser komplett abgelaufen ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches mit dem Stopfen und schieben den Schlauch wieder an seinen Platz.

d Drehen und entfernen Sie den Pumpenfilter.

4 Reinigen Sie den Filter sorgfältig von sämtlichen Rückständen und entfernen Sie sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe der Pumpenflügel.

5 Setzen Sie den Filter wieder ein.

6. Falls die Filterklappe aus zwei Teilen besteht, schließen Sie die Filterklappe, indem Sie auf die Lasche drücken. Bei einer einteiligen Filterklappe setzen Sie zuerst die Nasen im unteren Teil entsprechend ein, anschließend drücken Sie zum Verschließen den oberen Teil nach unten.

# 5 Problemlösung

| Problem | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Programme starten nicht, nachdem die Tür geschlossen wurde. | Start/Pause/Abbrechen-Taste wurde nicht gedrückt. | • Drücken Sie die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste. |
| | Möglicherweise lässt sich die Gerätetür bei übermäßiger Beladung nur schwer schließen. | • Reduzieren Sie die Wäschemenge und stellen Sie sicher, dass die Gerätetür richtig schließt. |
| Programme lassen sich nicht starten oder auswählen. | Das Gerät schaltete sich aus Sicherheitsgründen selbst ab; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung, Wasserdruck etc.) haben. | • Schalten Sie die Maschine wieder ein und wählen Sie das gewünschte Programm. Anschließend drücken Sie die Start-/Pause-Taste. |
| Es befindet sich Wasser in der Maschine. | Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. | • Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt. |
| Das Gerät zieht kein Wasser. | Der Wasserhahn ist geschlossen. | • Drehen Sie die Wasserhähne auf. |
| | Der Wasserzulaufschlauch ist geknickt. | • Begradigen Sie den Schlauch. |
| | Der Filter im Wasserzulauf ist verstopft. | • Reinigen Sie den Filter. |
| | Die Gerätetür ist nicht geschlossen. | • Schließen Sie die Tür. |
| Das Wasser fließt nicht aus der Maschine ab. | Der Wasserablaufschlauch ist verstopft oder geknickt. | • Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch. |
| | Der Pumpenfilter ist verstopft. | • Reinigen Sie den Pumpenfilter. |
| Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut. | Die Maschine steht nicht gerade. | • Stabilisieren Sie die Maschine, indem Sie die Füße entsprechend einstellen. |
| | Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen. | • Reinigen Sie den Pumpenfilter. |
| | Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt. | • Entfernen Sie die Transportsicherungen (Bolzen). |
| | Es befindet sich zu wenig Wäsche in der Maschine. | • Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine. |
| | Es befindet sich zu viel Wäsche in der Maschine. | • Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger. |
| | Die Maschine stößt irgendwo an. | • Achten Sie darauf, dass die Maschine frei steht. |
| Wasser tritt aus dem unteren Teil der Maschine aus. | Der Wasserablaufschlauch ist verstopft oder geknickt. | • Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch. |
| | Der Pumpenfilter ist verstopft. | • Reinigen Sie den Pumpenfilter. |
| Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn. | Die Maschine hält vorübergehend an, wenn die Spannung zu niedrig ist. | • Die Maschine setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat. |
| Gleich nach dem Einlaufen wird das Wasser wieder ausgestoßen. | Der Ablaufschlauch befindet sich nicht in der richtigen Höhe. | • Schließen Sie den Wasserablaufschlauch genau wie in der Bedienungsanleitung beschrieben an. |
| Beim Waschen ist kein Wasser in der Maschine zu sehen. | Wasser befindet sich im nicht sichtbaren Bereich der Maschine. | • Dies ist kein Problem. |

| Problem | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen. | Die Türsperre ist aktiv, da das Wasser recht hoch in der Maschine steht. | • Entfernen Sie das Wasser mit dem Abpumpen- oder Schleudern-Programm. |
| | Die Maschine heizt gerade das Wasser auf oder befindet sich im Schleudergang. | • Warten Sie, bis das Programm abgeschlossen ist. |
| | Bei einem Stromausfall lässt sich die Gerätetür nicht öffnen. | • Öffnen Sie sie von Hand, indem Sie die Pumpenfilterklappe öffnen und den Notgriff an der Rückseite besagter Klappe nach unten ziehen. Siehe „Gerätetürsperre“. |
| Das Waschen dauert länger als in der Anleitung angegeben. (*) | Der Wasserdruck ist sehr niedrig. | • Die Maschine wartet ab, bis genügend Wasser eingeflossen ist, damit das Waschergebnis nicht durch eine unzureichende Wassermenge leidet. Dadurch verlängert sich die Waschzeit entsprechend. |
| | Die Netzspannung ist zu niedrig. | • Bei geringer Versorgungsspannung verlängert sich der Waschvorgang, damit dennoch gute Resultate erzielt werden können. |
| | Das einlaufende Wasser ist sehr kalt. | • Die Maschine braucht mehr Zeit zum Aufheizen des Wassers, dies gilt insbesondere in der kalten Jahreszeit. Darüber hinaus kann sich die Programmdauer verlängern, wenn dies zum Erreichen eines guten Waschergebnisses erforderlich ist. |
| | Die Anzahl der Spülvorgänge steigt an und/ oder es wird mehr Wasser zum Spülen gebraucht. | • Wenn nötig, nutzt die Maschine mehr Wasser zum Spülen oder hängt einen zusätzlichen Spülgang an, um die Waschqualität zu verbessern. |
| | Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. | • Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge. |
| Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige) (*) | Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft. | • Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Maschine befindet. Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wasser eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft die Zeit weiter. |
| | Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird. | • Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat. |
| | Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter. | • Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an. |
| Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (*) | Die Wäsche ist sehr ungleichmäßig in der Maschine verteilt. | • Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an. |

| Problem | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Die Maschine schleudert nicht. (*) | Die Wäsche ist sehr ungleichmäßig in der Maschine verteilt. | • Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an. |
| | Die Maschine schleudert nicht, wenn das Wasser nicht komplett abgepumpt werden konnte. | • Überprüfen Sie Filter und Ablaufschlauch. |
| | Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. | • Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge. |
| Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche wird grau. (**) | Über längere Zeit wurde zu wenig Waschmittel benutzt. | • Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge. |
| | Über längere Zeit wurde bei niedrigen Temperaturen gewaschen. | • Wählen Sie die zur Wäsche passende Temperatur. |
| | Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet. | • Wenn Sie bei hoher Wasserhärte zu wenig Waschmittel verwenden, haften Verschmutzungen an der Wäsche an und färben die Textilien mit der Zeit grau. Ein Grauschleier der Wäsche lässt sich nur schwierig beseitigen, wenn dieses Problem einmal aufgetreten ist. Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge. |
| | Zu viel Waschmittel. | • Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge. |
| Die Waschleistung ist schlecht: Flecken verschwinden nicht oder die Wäsche wird nicht richtig weiß. (**) | Zu wenig Waschmittel. | • Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge. |
| | Es befindet sich zu viel Wäsche in der Maschine. | • Überladen Sie die Maschine nicht. Orientieren Sie sich bei der Beladung an den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. |
| | Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt. | • Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur. |
| | Ein falsches Waschmittel wurde verwendet. | • Wählen Sie ein für die Maschine geeignetes Waschmittel. |
| | Zu viel Waschmittel. | • Halten Sie sich an die vom Waschmittel-Hersteller empfohlene Dosierung. |
| Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche weist ölige Flecken auf. (**) | Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. | • Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Dieses Verfahren entnehmen Sie bitte „ Waschmaschinentür und Trommel reinigen“. |
| Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche riecht unangenehm. (**) | Bei permanenter Nutzung von geringen Temperaturen und/oder Kurzprogrammen können sich Bakterien in der Trommel bilden, die auch einen üblen Geruch verursachen können. | • Lassen Sie nach jeder Wäsche sowohl Waschmittelschublade als auch Waschmaschinentür offen. Dadurch kann sich kein feuchter Nährboden für Bakterien in der Maschine bilden.<br>• Stellen Sie auch sicher, mindestens einmal im Monat eine Waschladung mit mindestens 60°C zu waschen. |

| Problem | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Die Farben der Textilien verblassen. (**) | Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. | • Überladen Sie die Maschine nicht. |
| | Eine zu hohe Temperatur wurde ausgewählt. | • Wählen Sie das richtige Programm und die richtige Temperatur je nach Typ und Verschmutzungsgrad der Wäsche. |
| Die Wäsche wird nicht richtig gespült. | Waschmittelmenge, Marke und Lagerbedingungen des Waschmittels waren möglicherweise nicht optimal. | • Wählen Sie ein für Wäsche und Waschmaschine geeignetes Waschmittel. Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen. |
| | Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. | • Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. |
| | Der Pumpenfilter ist verstopft. | • Überprüfen Sie den Filter. |
| | Der Ablaufschlauch ist geknickt. | • Überprüfen Sie den Ablaufschlauch. |
| Die Wäsche wird nach dem Waschen steif. (**) | Zu wenig Waschmittel. | • Bei hoher Wasserhärte kann die Wäsche mit der Zeit steif werden, wenn Sie zu wenig Waschmittel benutzen. Verwenden Sie eine an die Wasserhärte angepasste Waschmittelmenge. |
| | Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. | • Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. |
| | Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. | • Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus. |
| Die Wäsche riecht nicht nach Weichspüler. (**) | Das Waschmittel oder der Weichspüler wurde in das falsche Fach eingefüllt. | • Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus. Achten Sie darauf, das Waschmittel oder den Weichspüler in das richtige Fach einzufüllen. |
| | Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. | • Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus. |

| Problem | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Waschmittelrückstände in der Waschmittelschublade. (**) | Das Waschmittel wurde eingefüllt, während die Waschmittelschublade noch feucht war. | • Trocknen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie das Waschmittel einfüllen. |
| | Das Waschmittel ist feucht geworden. | • Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen. |
| | Der Wasserdruck ist sehr niedrig. | • Prüfen Sie den Wasserdruck. |
| | Das Waschmittel im Hauptfach wurde beim Einlassen des Wassers zur Vorwäsche durchnässt. Die Öffnungen in der Waschmittelschublade sind verstopft. | • Prüfen Sie die Öffnungen, reinigen Sie diese, falls sie verstopft sein sollten. |
| | Ein Problem mit den Düsen der Waschmittelschublade ist aufgetreten. | • Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst. |
| | Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. | • Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus. |
| | Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. | • Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Dieses Verfahren entnehmen Sie bitte „ Waschmaschinentür und Trommel reinigen“. |
| Zu starke Schaumbildung in der Maschine. (**) | Ein falsches (eventuell nicht für Waschmaschinen geeignetes) Waschmittel wurde benutzt. | • Nutzen Sie ein für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel. |
| | Zu viel Waschmittel. | • Benutzen Sie lediglich die erforderliche Waschmittelmenge. |
| | Das Waschmittel wurde falsch gelagert. | • Lagern Sie Waschmittel gut verschlossen an einem trockenen Ort. Lagern Sie Waschmittel nicht an übermäßig warmen Stellen. |
| | Bei bestimmten Textilien (wie zum Beispiel Gardinen) kommt es durch die Maschenstruktur des Materials zu übermäßiger Schaumbildung. | • Verwenden Sie für solche Textilien eine geringere Waschmittelmenge. |
| | Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. | • Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. |
| | Der Weichspüler wurde von der Maschine zu früh freigegeben. | • Eventuell liegt eine Störung der Ventile oder der Waschmittelschublade vor. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst. |

| Problem | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus. | Zu viel Waschmittel. | • Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade. |
| | | • Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben des Herstellers auf der Waschmittelverpackung. Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckentferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu. |
| Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass. (*) | Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. | • Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge. |

**(*) Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.**

**(**) Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Siehe 4.4.2**

**WARNUNG:** Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.

**WICHTIG:** Relevante Informationen zur Problemlösung finden Sie im Abschnitt HomeWhiz.

**HAFTUNGSAUSSCHLUSS / WARNUNG**

Einige (einfache) Fehler können vom Endbenutzer angemessen behandelt werden, ohne dass Sicherheitsprobleme oder unsichere Verwendung auftreten, sofern sie innerhalb der Grenzen und gemäß den folgenden Anweisungen ausgeführt werden (siehe Abschnitt „Selbstreparatur“).

Sofern im Abschnitt „Selbstreparatur“ unten nichts anderes autorisiert ist, sind Reparaturen an registrierte professionelle Reparaturtechniker zu richten, um Sicherheitsprobleme zu vermeiden. Ein registrierter professioneller Reparaturbetrieb ist ein professioneller Reparaturtechniker, dem vom Hersteller Zugang zu den Anweisungen und der Ersatzteilliste dieses Produkts gemäß den in den Rechtsakten entsprechend der Richtlinie 2009/125/EG beschriebenen Methoden gewährt wurde. **Allerdings kann nur der Dienstleister (d.h. autorisierte professionelle Reparaturtechniker), den Sie über die in der Bedienungsanleitung/Garantiekarte angegebene Telefonnummer oder über Ihren autorisierten Händler erreichen können, einen Service gemäß den Garantiebedingungen anbieten. Bitte beachten Sie daher, dass Reparaturen durch professionelle Reparaturtechniker (die nicht von Beko autorisiert sind) zum Erlischen der Garantie führen.**

**Selbstreparatur**

Die Selbstreparatur kann vom Endbenutzer in Bezug auf die folgenden Ersatzteile durchgeführt werden: Tür, Türscharnier und Dichtungen, andere Dichtungen, Türschlossnaugruppen und Kunststoffperipheriegeräte wie Waschmittelspender (eine aktualisierte Liste finden Sie auch in support.beko .com vom 1. März 2021).

Um die Produktsicherheit zu gewährleisten und das Risiko schwerer Verletzungen zu vermeiden, muss die erwähnte Selbstreparatur gemäß den Anweisungen im Benutzerhandbuch zur Selbstreparatur durchgeführt werden, die unter support.beko.com verfügbar sind. Ziehen Sie zu Ihrer Sicherheit den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie eine Selbstreparatur durchführen.

Reparatur- und Reparaturversuche von Endbenutzern für Teile, die nicht in dieser Liste enthalten sind und/oder die Anweisungen in den Benutzerhandbüchern zur Selbstreparatur nicht befolgen oder die auf support.beko.com verfügbar sind, können zu Sicherheitsproblemen führen, die nicht auf Beko zurückzuführen sind, und führt zum Erlöschen der Garantie des Produkts.

Deshalb wird dringend empfohlen, dass Endbenutzer nicht versuchen, Reparaturen durchzuführen, die außerhalb der genannten Ersatzteilliste liegen, und sich in solchen Fällen an autorisierte professionelle Reparaturtechniker oder registrierte professionelle Reparaturtechniker wenden. Ansonsten können solche Versuche von Endbenutzern Sicherheitsprobleme verursachen und das Produkt beschädigen und anschließend Brand, Überschwemmungen, Stromschläge und schwere Personenschäden verursachen.

Beispielsweise müssen, ohne darauf beschränkt zu sein, die folgenden Reparaturen an autorisierte professionelle Reparaturtechniker oder registrierte professionelle Reparaturtechniker gerichtet werden: Motor, Pumpenbaugruppe, Hauptplatine, Motorplatine, Anzeigetafel, Heizungen usw.

Der Hersteller/Verkäufer kann in keinem Fall haftbar gemacht werden, in dem Endbenutzer die oben genannten Bestimmungen nicht einhalten.

Die Ersatzteilverfügbarkeit der von Ihnen gekauften Waschmaschine oder des Waschtrockners beträgt 10 Jahre.

Während dieser Zeit stehen Originalersatzteile zur Verfügung, um die Waschmaschine oder den Waschtrockner ordnungsgemäß zu betreiben